

Geschäftsbericht

2017





**Société de la Loterie
de la Suisse Romande**

14, avenue de Provence
Case postale 6744
CH-1002 Lausanne
Tél. + 41 21 348 13 13
info@loro.ch • www.loro.ch

#AvecLoRo – folgen Sie uns auf:



Inhalt

GESCHÄFTSBERICHT

Auftrag und Wertvorstellungen	3
Kerndaten	4
Gespräch mit dem Präsidenten	6
Unternehmensführung	8
Gespräch mit dem Generaldirektor	12
Ergebnisse 2017	14
Ergebnisse nach Spieltypen	16
Vertriebsnetz	20
Neuheiten und Perspektiven	23
Anspruchsgruppen	26
Zertifizierungen	28
Im Dienste des Gemeinwohls	30
Nutzniesser	33

GESELLSCHAFTSBILANZ

CSR Prioritäten	38
Gemeinschaft	40
Verantwortungsvolles Spiel	42
Human Resources	45
Umwelt	48

FINANZBERICHT

Finanzbericht	51
Impressum	70

▶ SOZIALES

KULTUR ◀

100%

DER GEWINNE WERDEN FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE VERTEILT



WICHTIGSTE GEMEINNÜTZIGE UNTERSTÜTZUNG DER WESTSCHWEIZ.

#AVECLORO

▶ HEIMATSCHUTZ

SPORT ◀

Ein gemeinnütziges Unternehmen

MISSION

Die 1937 mit gemeinnützigem Zweck gegründete Loterie Romande sichert die Organisation und den Betrieb von Lotterien- und Wettspielen in den sechs Westschweizer Kantonen. Das Unternehmen verteilt 100% seines Gewinns an nicht gewinnorientierte Vereine, die in den Bereichen Soziales, Kultur, Gesundheit, Heimatschutz, Forschung, Bildung, Umwelt und Sport für die Gemeinschaft tätig sind.

Basierend auf diesem weltweit einzigartigen Modell verpflichtet sich die Loterie Romande, ihre Aktivitäten auf ethische und gemässigte Art und Weise zu betreiben. Integrierender Bestandteil der Unternehmensstrategie sind auch die gezielte Prävention und Bekämpfung der Spielsucht.

WERTE

Die Loterie Romande verpflichtet sich, ihre grundlegenden Wertvorstellungen zu fördern und zu teilen. Diese Werte sind in der nachstehenden Unternehmenscharta zusammengefasst, die sich auf verschiedene Punkte stützt. Alle Mitarbeitenden setzen sich aktiv für die Umsetzung der Charta ein.

Vertrauen-Glaubwürdigkeit

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden garantieren für Integrität, Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit der Spiele, die dem Träumen und der Unterhaltung dienen.

Verantwortlichkeit-Transparenz

Das unternehmerische Handeln zugunsten des Gemeinnutzens erfordert vorbildliche Leistungen und eine ständige Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit.

Innovation-Kreativität

Basis für die Erstellung unserer Spiele ist der Erfindergeist. Die Spiele sollen sachbezogen, zukunftsorientiert und sozial verantwortlich sein.

Loyalität-Respekt

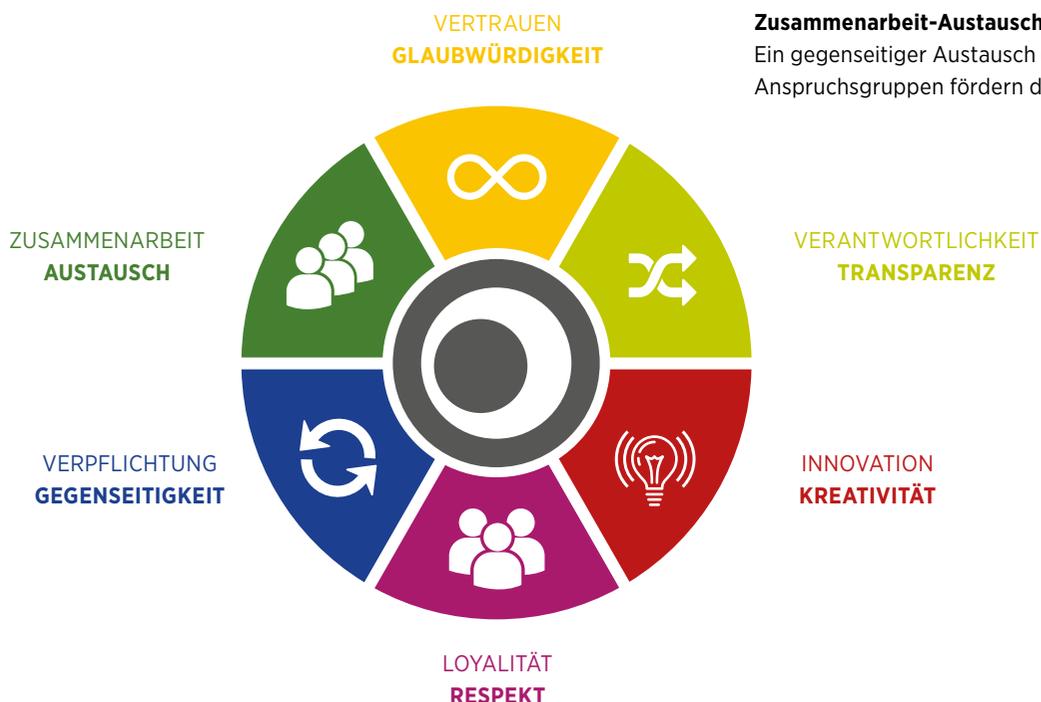
Billigkeit, globale Ethik und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein sind die Antriebskraft unserer Institution sowie aller Mitarbeitenden.

Verpflichtung-Gegenseitigkeit

Den Mitarbeitenden steht ein motivierendes und von gegenseitiger Wertschätzung geprägtes Arbeitsumfeld zur Verfügung, damit sie sich mit Begeisterung für die Ziele des Unternehmens einsetzen können.

Zusammenarbeit-Austausch

Ein gegenseitiger Austausch und ein vernetztes Arbeiten aller Anspruchsgruppen fördern das Erreichen der Unternehmensziele.



Schlüsselzahlen

Ergebnisse

BRUTTOSPIELERTRAG (BSE)

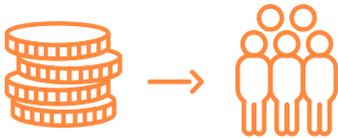


386
Millionen (CHF)

2015 – **377**
2016 – **398**
2017 – **386**

Ziel
Weiterentwicklung des BSE im Rahmen der Unternehmenspolitik des verantwortungsvollen Spiels.

FÜR DEN GEMEINNUTZ WEITERGEBENER GEWINN



216,2
Millionen (CHF)

2015 – **209,5**
2016 – **216,8**
2017 – **216,2**

Ziel
Weiterführung des Auftrags der Loterie Romande im Dienste des Gemeinwohls durch 100%-ige Weitervergabe der Gewinne an Westschweizer Vereine.

Verkaufsnetz und Partner

ANZAHL VERKAUFSTELLEN



2'600

2015 – **2'650**
2016 – **2'600**
2017 – **2'600**

Ziel
Anpassung der Kanäle an die Konsumenteneigenheiten.

AN DEPOSITÄRE ÜBERWIESENE PROVISIONEN



71,6
Millionen (CHF)

2015 – **70,5**
2016 – **74,5**
2017 – **71,6**

Ziel
Entscheidender Beitrag zum Einkommen des lokalen Handels.

Verantwortungsvolles Spiel

BEITRAG AN FORSCHUNG UND PRÄVENTION (0.5% DES BSE)



1,93
Millionen (CHF)

2015 – 1,88
2016 – 1,99
2017 – 1,93

Ziel
Weiterhin Rolle als treibende Kraft im Bereich der
Forschung und Prävention.

ANZAHL ENTZÜGE UND VERWARNUNGEN AN DIE DEPOSITÄRE



13

2015 – 10
2016 – 16
2017 – 13

Ziel
Weiterführung einer strikten Kontrolle der Verkaufsstellen der elektronischen Lotterie und Besuch durch
Mystery Clients.

ANZAHL DEPOSITÄRE/ANGESTELLTE, DIE DIE OBLIGATORISCHE SCHULUNG ABGESCHLOSSEN HABEN



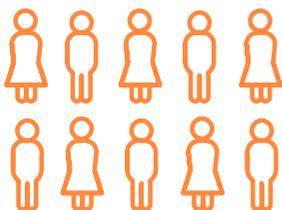
372

2015 – 367
2016 – 385
2017 – 372

Ziel
Möglichkeit für Depositäre und Angestellte, Grundkenntnisse auf dem Gebiet
der Prävention und Bekämpfung des exzessiven Spiels zu erwerben.

Personal

MITARBEITENDE



283

51 Ticket-Verkäufer/innen
10 in Ausbildung
6 in beruflicher Integration

Ziel
Vorbildlicher, zuverlässiger, motivierender
und ausbildender Arbeitgeber.

Jean-René Fournier, neuer Präsident der Loterie Romande

Ständerat Jean-René Fournier wurde an der Generalversammlung der Vereinsmitglieder vom 19. Mai 2017 zum Präsidenten der Loterie Romande gewählt. Er hat sein Amt am 1. Januar 2018 angetreten.



EIN ERSTER EINDRUCK EINIGE MONATE NACH AMTSANTRITT?

Intern bin ich beeindruckt von der Dynamik des Unternehmens „Loterie Romande“, von der Dynamik seiner Geschäftsleitung und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ausserhalb des Unternehmens ermesse ich jetzt – angesichts des zustande gekommenen Referendums gegen das neue Geldspielgesetz – die Tragweite der Worte unseres ehemaligen Präsidenten Jean-Pierre Beuret, als er erklärte, dass die Verteidigung der Institution „Loterie Romande“ ein ständiger Kampf war, ist und bleiben wird.

Bei der Annahme dieser Herausforderung fühle ich mich allerdings gut aufgehoben im Kreise meiner sehr erfahrenen und kompetenten Kollegen vom Verwaltungsrat und einer Generaldirektion, die bereits zur Genüge bewiesen hat, dass sie unsere Loterie Romande erfolgreich führen kann.

IM JAHR 2017 HAT DIE LOTERIE ROMANDE IHR 80-JÄHRIGES BESTEHEN GEFEIERT. WAS BEDEUTET DIESER GEBURTSTAG FÜR SIE?

Dieser Geburtstag erfüllt mich mit Dankbarkeit gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern der Direktion und des Verwaltungsrats, den Präsidenten, aber auch den früheren und heutigen Regierungen der sechs Westschweizer Kantone und ihren Verteilorganen. Sie alle haben zur Entwicklung und zum Wohlergehen unserer Institution beigetragen, deren Aufgabe darin besteht – man kann es nicht genug wiederholen –, sämtliche Gewinne der Geldspiele

„Sowohl der Konkurrenz als auch der Spielsucht Einhalt zu gebieten, ist ein schwieriger Balanceakt, welcher der Loterie Romande Tag für Tag gelingen muss.“

gemeinnützigen Zwecken zuzuführen und die gefährdeten Bevölkerungsgruppen vor der Spielsucht zu schützen.

Nebst Dankbarkeit bedeutet für mich der Geburtstag das Bewusstsein für unsere grosse Verantwortung, unser Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln und unsere Institution zum Wohl der Westschweizer Einwohnerinnen und Einwohner zu fördern.

WORIN BESTEHT IHRER MEINUNG NACH DIE STÄRKE DER INSTITUTION?

Zweifellos in den Frauen und Männern, die für sie arbeiten und ihr unter anderem die nötige Innovationsfähigkeit verleihen, damit sie ihren Markt erschliessen und ausbauen und gleichzeitig die Konkurrenz im Zaum halten kann. Hinzuzufügen ist auch ihr unablässiges Engagement, um dem Übel der Spielsucht Meister zu werden. Sowohl der Konkurrenz als auch der Spielsucht Einhalt zu gebieten, ist ein schwieriger Balanceakt, welcher der Loterie Romande Tag für Tag gelingen muss. Dieses Gleichgewicht gehört zu den Grundsätzen, von denen sich die Loterie Romande bei ihrer Gründung leiten liess und die auch heute noch Gültigkeit haben.

WELCHES HAUPTZIEL VERFOLGEN SIE IM RAHMEN IHRES MANDATS?

Mein Hauptziel besteht darin, für eine effiziente Governance zu sorgen, die sich günstig auf die innovative und harmonische Entwicklung der Loterie Romande in dem von den Gründerkantonen gewollten und beschlossenen Geist auswirkt. Damit sollen die Bedürfnisse von Kultur, sozialen Projekten, Sport und Vereinsleben der Westschweiz möglichst gut befriedigt werden. Aufgrund ihres gemeinnützigen Auftrags ermöglicht es die Loterie Romande Tausenden von Einrichtungen, ihre Tätigkeit für das Gemeinwohl weiterzuführen. An diesem bewährten Modell ist festzuhalten, denn es spielt eine massgebliche Rolle bei der Entwicklung und Vielfalt des Westschweizer Vereinslebens und kommt so der Kultur, dem Sport und dem Sozialwesen zugute.

DIE STIMMBÜRGER MÜSSEN AN DER URNE ÜBER DAS GELDSPIELGESETZ BEFINDEN. SIND SIE ZUVERSICHTLICH?

Eine Abstimmung ist nie im Voraus gewonnen. Für die Offshore-Veranstalter steht allerdings viel auf dem Spiel. Man erkennt dies an den hohen Beträgen, die sie bereits in die Unterschriftensammlung für das Referendum investiert haben. Der Kampf ist und wird noch bis zur Abstimmung hart sein. Im Hinblick darauf erklären wir unseren

Bürgerinnen und Bürgern, dass jeder auf diesen Offshore-Plattformen gespielte Franken ein Franken weniger für unsere Kultur, unseren Sport, unsere sozialen Bedürfnisse und unser Westschweizer Vereinsleben ist und dadurch ein zusätzlicher Franken an oft mehr als dubioses Privatvermögen im Ausland abfließt.

Das anhaltende Engagement aller Kantonsregierungen sowie die demonstrative Unterstützung unserer Begünstigten werden ausschlaggebend dafür sein, dass diese Abstimmung ein gutes Ende nimmt.

Verwaltungsrat der Loterie Romande

per 1. Januar 2018



Von links nach rechts:

**Herr André Simon-Vermot, Frau Christine Bulliard-Marbach, Herr Jean-René Fournier (Präsident),
Herr Yann Barth, Frau Anne-Catherine Lyon, Herr Philippe Aegerter, Herr Jean-Maurice Favre**

Die institutionelle Organisation der Loterie Romande

per 1. Januar 2018

WESTSCHWEIZER KONFERENZ FÜR LOTTERIE UND GLÜCKSSPIELE (CRLJ)

Diese Konferenz ist das institutionelle Organ der Vereinbarung über die Loterie Romande. Ihr gehören Behördenmitglieder der sechs Kantone an, die für die Bewilligung und Beaufsichtigung der Loterie Romande zuständig sind.

GODEL GEORGES

Präsident

Staatsrat

Finanzdirektion, Freiburg

LEUBA PHILIPPE

Staatsrat

Wirtschafts- und Sportdepartement, Waadt

DARBELLAY CHRISTOPHE

Staatsrat

Departement für Volkswirtschaft und Bildung, Wallis

KARAKASH JEAN-NATHANAËL

Staatsrat

Departement für Wirtschaft und Soziales, Neuenburg

LONGCHAMP FRANÇOIS

Staatsrat

Präsidialdepartement, Genf

GERBER JACQUES

Minister

Departement für Wirtschaft und Gesundheit, Jura

GENERALVERSAMMLUNG DER LOTERIE ROMANDE

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

PRÄSIDENT

Fournier Jean-René, Sion*

MITGLIEDER

Waadt

Astolfi Marco, Puidoux
Fischer Pascale, Yverdon-les-Bains
Jaquier Rémy, Yverdon-les-Bains
Lyon Anne-Catherine, Belmont-sur-Lausanne*
Maillefer Anne-Marie, St-Sulpice
Pastori Jean-Pierre, Lausanne
Sordet Philippe, Lutry
Vullioud Edmond, Lausanne
Eine offene, 2018 neu zu besetzende Stelle

Freiburg

Bäriswyl Henri, Cormagens
Bulliard-Marbach Christine, Ueberstorf*
Monney Jean-Paul, Dompierre
Thomet René, Villars-sur-Glâne

Wallis

Favre Jean-Maurice, Vétroz*
Jirillo Grégoire, Sion
Roserens Léonard, Evionnaz
Tornay Jean-Maurice, Orsières
Valterio Pierre, Vex

Neuenburg

Jacot-Oesch Anne-Marie, Le Locle
Monnin Daniel, Neuenburg
Simon-Vermot André, La Chaux-de-Fonds*

Genf

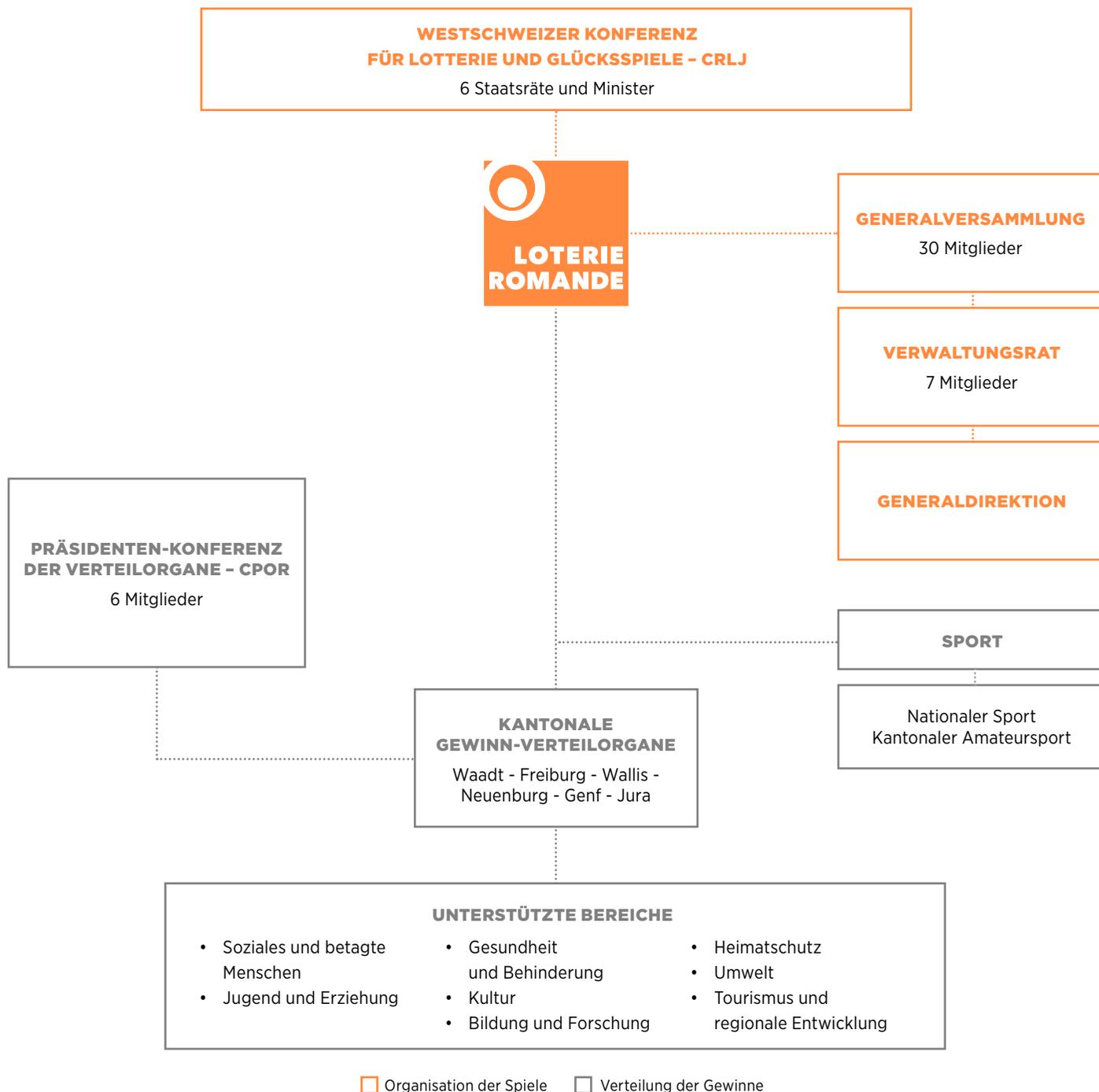
Aegerter Philippe, Genf*
Babel Bernard, Meyrin
Favre Bernard, Genf
Grandjean Béatrice, Chêne-Bougeries
Maffia Aldo, Genf
Schneider Annelise, Chêne-Bougeries

Jura

Barth Yann, Courroux*
Fleury Angela, Delsberg

* Mitglied des Verwaltungsrats

Institutioneller Rahmen der Loterie Romande



Loterie Romande - Geschäftsbericht 2017

Regulierung

Die Lotterie- und Wettkommission (Comlot) wurde als interkantonale Behörde von den 26 Schweizer Kantonen eingesetzt. Basis ist die von ihnen im Jahr 2006 geschlossene Vereinbarung. Ihre Aufgabe ist die Aufsicht über den Lotterie- und Wettmarkt und die Sicherstellung eines transparenten und lauterer Spielangebots in der Schweiz. Die Comlot ist auch Zulassungsbehörde für neue Lotteriespiele und Wetten.

Direktion des Unternehmens



JEAN-LUC MONER-BANET
Generaldirektor

ANNE MICHELLOD
Abteilung
Human Resources

PHILIPPE SALLIN
Abteilung für
Geschäftsprüfungskontrolle

BERNARD LONCHAMPT
Abteilung Finanzen

GAÉTAN GUMY
Abteilung Verkauf
und Netz

CATHERINE BENANI-ROCH
Abteilung Juristische
Angelegenheiten

FRANCISCO GOMES
Abteilung Operationen
und Informations-Systeme

DANIELLE PERRETTE
Abteilung Kommunikation
und nachhaltige Entwicklung

PETER VOETS
Abteilung Marketing,
Kreation und eCommerce

Jean-Luc Moner-Banet kommentiert die Geschäftsergebnisse

NACH EINEM AUSGEZEICHNETEN JAHR 2016 IST DER BRUTTOSPIEL-ERTRAG (BSE) IM VERGANGENEN GESCHÄFTSJAHR LEICHT ZURÜCK-GEANGEN. HAT DIES BESONDERE GRÜNDE?

Man kann nur schwerlich Jahr für Jahr Fortschritte verzeichnen. Im Übrigen ist zu sagen, dass der Rekordgewinn von 2016 auf besondere Umstände zurückzuführen war. Einige davon sind eher buchungstechnischer Art und andere lassen sich direkt auf den Verlauf unserer Spiele zurückführen, namentlich von Swiss Loto, das Ende 2016 mit einem Jackpot von CHF 70 Millionen einen neuen Rekord verzeichnete. Es liegt auf der Hand, dass solche Gewinnaussichten für unsere Spielenden äusserst attraktiv waren und dementsprechend zu einem ungewohnten Run auf das Spiel führten. Dies vorausgeschickt, schliesst das Jahr 2017 erfreulicherweise an die Entwicklung von 2016 an. Die Ziehungsspiele, Rubbellose und Sportwetten hielten sich nach dem hervorragenden Vorjahr gut. Wir freuen uns auch sehr, dass die Loterie Romande einen ähnlich hohen Gewinnbetrag wie 2016 gemeinnützigen Zwecken zuführen konnte.

SOMIT IST DER STABILE GEWINN EINE GUTE NEUIGKEIT FÜR DIE SOZIALEN, KULTURELLEN UND SPORTLICHEN PROJEKTE IN DER WESTSCHWEIZ?

Die Loterie Romande ist nicht nur bestrebt, ihre Tätigkeit auszubauen, mit den angebotenen Spielen und der Optimierung ihrer Verkaufsstellen den richtigen Weg einzuschlagen, sondern auch, die Betriebskosten zu dämpfen. Daran arbeiten wir seit mehreren Jahren besonders intensiv. Bei einem

gegenüber 2016 konsolidierten Bruttospiel-ertrag, verbunden mit besonderen Anstrengungen bei der Kostendämpfung, konnten wir so im Geschäftsjahr 2017 einen Gewinn von CHF 216 Millionen an gemeinnützige Zwecke verteilen. Bis auf einige zehntausend Franken ist dies gleich viel wie im Vorjahr.

DIE LOTERIE ROMANDE FÜHRTE IM SEPTEMBER 2017 EINE NEUE SPIEL-PLATTFORM EIN. WELCHE ERWARTUNGEN BESTEHEN IM DIGITALEN BEREICH?

Die Erwartungen an diese digitale Plattform sind sowohl kurzfristig als auch auf lange Sicht sehr hoch. Für die Loterie Romande geht es darum, sich auf dem digitalen Kanal nicht nur bei der jungen Generation, sondern auch bei den übrigen Bevölkerungsgruppen bekannt zu machen und zu behaupten. Sämtliche Generationen nutzen für ihre Einkäufe nämlich immer häufiger die digitalen Plattformen. Mittelfristig soll auch der Wandel bei den Nahversorgungsbetrieben begleitet werden. Wir wollen erreichen, dass unsere Spielenden nicht ausschliesslich in der einen oder anderen Welt konsumieren, sondern sich je nach ihren Erwartungen und ihrer Verfügbarkeit zwischen dem digitalen und dem physischen Netz hin- und herbewegen können. Gleichzeitig wurde die Plattform zur Verhütung von Spielsucht mit sehr zweckmässigen Leitplanken ausgestattet.

UNTERLIEGEN DIE PHYSISCHEN VERKAUFSTELLEN GRÖßEREN VERÄNDERUNGEN?

Um an die vorangegangene Frage zur Digitalisierung anzuschliessen, lässt sich sagen, dass alle Lotterien auf der Suche nach einer Fusion oder Konvergenz der digitalen und physischen Welt sind. Derzeit ist dies zwar eher ein frommer Wunsch, aber die Loterie Romande arbeitet zunehmend an der Entwicklung dieses Teils der digitalen Inhalte, die dank ihrer Attraktivität die jungen Generationen zu den physischen Verkaufsstellen locken können, wo sie dann an ihren Spielen teilnehmen. Man darf nämlich nicht vergessen, dass das dichte physische Netz der Loterie Romande mit 2'600 Verkaufsstellen für gut 2 Millionen Einwohner in naher Zukunft und mittelfristig das wichtigste Vertriebsnetz bleiben wird. Wir wollen es daher unterstützen und ausbauen, aber gleichzeitig auch weiter modernisieren.

DIE SPORTWETTEN SIND EINE SPIEL-KATEGORIE, DIE WELTWEIT EIN STARKES WACHSTUM VERZEICHNET. WIE WIRD SICH DAS ANGEBOT DER LOTERIE ROMANDE WEITERENTWICKELN?

Das Angebot der Loterie Romande hat sich schon Anfang 2018 mit der neuen Marke JOUEZSPORT weiterentwickelt. Sie löst Sporttip ab, nachdem die Sportwetten jahrelang unter dieser Bezeichnung gelaufen waren. Wir verfolgen das Ziel, die Sportwetten sowohl hinsichtlich Anzahl Wettkämpfe und Sportarten als auch bei der Sichtbarkeit an den Verkaufsstellen und auf dem digitalen Kanal auszubauen. Damit wollen wir eine Kundschaft anlocken, die sich immer mehr

für Sport interessiert, seien es Sportarten wie Fussball, welche die Massen begeistern, oder weniger verbreitete wie Volleyball. Damit wollen wir dieser Kundschaft ermöglichen, nicht nur ihrer Leidenschaft für den Sport, sondern – so hoffen wir – auch ihrer Wettleidenschaft zu frönen, indem wir ihnen ein sicheres, zuverlässiges und sozialverträgliches Spielfeld bieten.

AUF POLITISCHER EBENE KOMMT ES AM 10. JUNI 2018 ZU EINER VOLKS-ABSTIMMUNG ÜBER DAS GELDSPIELGESETZ. WELCHE ARGUMENTE SPRECHEN FÜR EIN „JA“?

Es gibt viele Argumente für das Gesetz. Es wurde in Zusammenarbeit mit allen Betroffenen ausgearbeitet. Somit beruht es auf einem Konsens zwischen den Spielveranstaltern, Spielbanken und Lotterien, den zuständigen Behörden von Bund und Kantonen und den Suchtbekämpfungsstellen. In mancher Hinsicht kann dieser Text als ein typisch schweizerischer Kompromiss angesehen werden. Das vom Parlament verabschiedete Gesetz ermöglicht es daher, das unerlässliche Gleichgewicht zwischen dem Schutz der Spieler vor exzessivem Geldspiel und der Notwendigkeit zu schaffen, ein attraktives legales Angebot zu schaffen, um Gewinne für gemeinnützige Vorhaben zu generieren.

Das Referendumskomitee, das gegen das Gesetz ist, hat sich vor allem darauf verschworen, die Sperrung illegaler Websites zu bekämpfen. Als Antwort auf alle, die in dieser Lösung eine Zensur des Internets sehen wollen, haben wir ein einfaches Argument. Internet ist zwar ein Raum der Freiheit, aber es darf kein rechtsfreier Raum sein. Die Geldspiele sind nämlich nicht als ordentliche Geschäftstätigkeit zu betrachten, weil sie mit Gefahren wie Suchtverhalten, Betrug oder Geldwäscherei verbunden sind. Deshalb sind sie reguliert und unterliegen in den allermeisten Ländern strengen Bedingungen. Dies gilt besonders in Europa, aber auch auf anderen Kontinenten. Die Loterie Romande ist absolut davon überzeugt, dass man sich an der Urne für das Gesetz aussprechen soll, damit der Bevölkerung sichere, zuverlässige und sozialverträgliche Geldspiele zur Verfügung stehen, deren Gewinne dem Gemeinnutzen zugutekommen.

 [Video auf www.loro.ch/resultats2017](http://www.loro.ch/resultats2017)



KÖNNEN SIE UNS ALS PRÄSIDENT DER WORLD LOTTERY ASSOCIATION (WLA) SAGEN, WAS DIE LOTTERIEN KONKRET UNTERNEHMEN, UM SPIELMANIPULATIONEN ZU BEKÄMPFEN?

Das wichtigste Kapital eines Veranstalters von Sportwetten ist das Vertrauen, das die Spielenden in die Integrität des Resultats haben. Mit anderen Worten sollen die Spielenden die Gewissheit haben, dass das Spiel, auf das sie gewettet haben, nicht manipuliert wurde. Zu diesem Zweck hat der Weltlotterieverband unter dem Kürzel GLMS für „Global Lottery Monitoring System“ eine Struktur geschaffen, in der alle Veranstalter von Sportwetten weltweit ihre Informationen über die Wettkämpfe und Wetten, ihre Entwicklung und ihre Beschaffenheit teilen und analysieren können. So sollen Hinweise auf mögliche Manipulationen gefunden werden, die anschliessend in schweren Fällen an die zuständigen Stellen weiter-

geleitet werden – nationale und internationale Sportverbände oder Strafbehörden. In diesem Sinn hilft die Lotteriegemeinschaft den grossen internationalen Sportverbänden wie IOC, FIFA und UEFA konkret beim Kampf gegen das Übel der Manipulation von Sportresultaten.

Weitere Infos auf:
www.world-lotteries.org
www.glms-sport.org



Bruttospielertrag und Nettogewinn

Nach einem ausgezeichneten Jahr 2016 mit einem Rekord-Jackpot im Swiss Loto wurde im Berichtsjahr mit CHF 386 Millionen ein ähnlich hoher Bruttospielertrag erzielt wie in den vorangegangenen Jahren. Die Dämpfung der Betriebskosten sorgte für einen nahezu unveränderten Gewinn von CHF 216,2 Millionen für gemeinnützige Zwecke.

LEICHT RÜCKLÄUFIGER BSE

2017 erreichte der Bruttospielertrag (BSE), das heisst die Spieleinsätze minus die an die Spielenden ausbezahlten Gewinne, CHF 386 Millionen. Dies entspricht einem Rückgang um 3% gegenüber 2016. Im Umfeld eines immer härter umkämpften Geldspielmarkts hatten die spärlichen grossen Jackpots bei den Ziehungsspielen gewisse Auswirkungen auf den Umsatz und erklären diesen Rückgang. Das Jahr 2016 war nämlich von einem Rekord-Jackpot im Swiss Loto geprägt, der im Dezember geknackt wurde.

Eine ganze Reihe von Innovationen und Werbeaktionen ermöglichte es zudem, die Aktivitäten der Loterie Romande in allen Spielkategorien erfolgreich zu stützen:

- Im September 2017 wurde eine neue Online-Spielplattform eingeführt, um mit der fortschreitenden technischen Entwicklung Schritt zu halten und den Wünschen der Spielenden, die immer häufiger mobile Geräte verwenden, bestmöglich zu entsprechen.
- 2017 führten wir insgesamt 33 neue Rubbelspiele ein, viele davon absolute Neuheiten, aber auch Sonderauflagen bestehender Spiele.
- Für die Tippspiele, Sportwetten und PMU wurden verschiedene Informations- und Werbekampagnen zur Erhöhung der Kundentreue durchgeführt.

STABILER NETTOGEWINN

Ende Geschäftsjahr 2017 belief sich der zugunsten des Gemeinnutzens ausgeschüttete Nettogewinn auf CHF 216,2 Millionen. Dieses Ergebnis ist gegenüber 2016 (CHF 216,8 Millionen) nahezu unverändert. Die gewählten langfristigen Strategien, um das hohe Unterstützungsniveau im Bereich von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten in der Westschweiz aufrecht zu erhalten, tragen weiterhin ihre Früchte. Kern dieser Strategien sind:

- Entwicklung, Diversifizierung und Modernisierung des Angebots, um die Erwartungen aller Spielenden zu erfüllen
- Optimierung des Vertriebsnetzes entsprechend den neuen Konsumgewohnheiten unter Berücksichtigung der technologischen Entwicklungen
- Weitere Dämpfung der Betriebskosten, die sich auf 26,1% des BSE belaufen



Die Loterie Romande beruht auf einem Modell, das ganz im Dienst des Gemeinwohls steht. Dank der vollständigen Verteilung ihrer Gewinne an Kultur, Sport und soziale Projekte gewinnt die ganze Gemeinschaft.

Georges Godel

Präsident des Staatsrats des Kantons Freiburg, Präsident der Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ).



CHF

216,2 Millionen

für den Gemeinnutzen

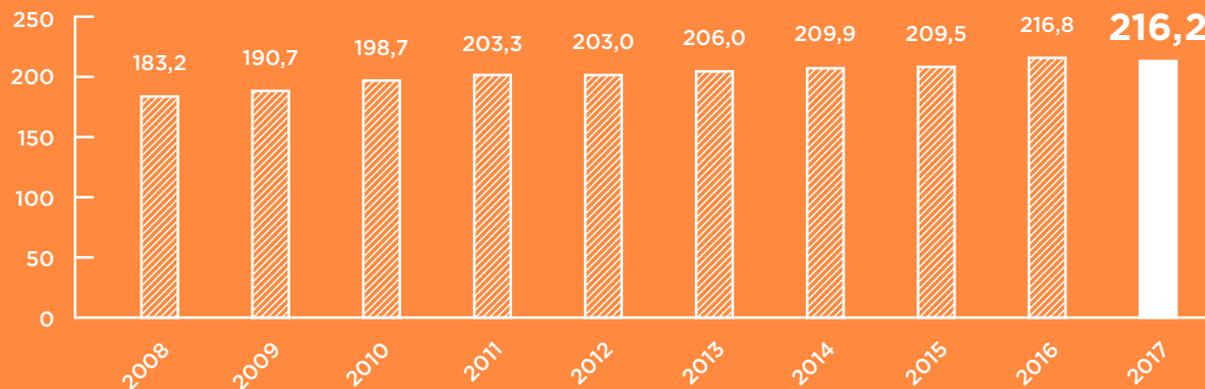
ENTWICKLUNG DES BRUTTOSPIELERTRAGES

(in Millionen CHF)



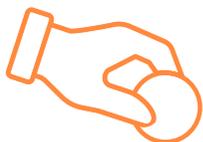
ENTWICKLUNG DES NETTOGEWINNS

(in Millionen CHF)



Rubbellose, Lotteriespiele und Wetten

Eine neue Online-Spielplattform sowie zahlreiche neuartige Rubbellose! Das Jahr 2017 stand im Zeichen der Innovation und zahlreicher Werbeaktionen, die zur Dynamisierung der Aktivitäten des Unternehmens beigetragen haben.

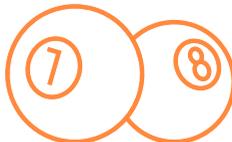


RUBBELSPIELE

Nach mehreren Wachstumsjahren in Folge verzeichnen die Rubbelspiele (Sofortlose) im Jahr 2017 mit einem um 1,1% vermindernden BSE einen leichten Rückgang. In einem Umfeld, das sich durch einen immer härteren Wettbewerb auszeichnet, beeindruckt dieser Sektor weiterhin mit einer erfreulichen Vitalität.

Die laufende Weiterentwicklung des Angebots, begleitet von der Einführung zahlreicher neuer Lose, trägt dazu bei, das Interesse eines stets auf Neuheiten erpichten Publikums zu wecken. Auch die Bonus-Serien der Top-Spiele erfüllen die Erwartungen der Spielenden, denn sie bieten ihnen mehr Unterhaltung.

Zu den erfolgreichsten Produkten 2017 gehörten die neuen Lose Majestic, Joker und Lagon sowie die traditionellen Spiele Carton, Dico und Rento, die einen höchst erfreulichen Aufschwung erlebten.



ZIEHUNGSSPIELE

Die Ziehungsspiele, die den grössten Teil des BSE ausmachen, verzeichneten gegenüber 2016 einen leichten Rückgang um 2,4%. Der Swiss-Loto-Jackpot wurde mehrmals geknackt, was vor allem bei den gelegentlich Spielenden einen Rückgang der Einsätze zur Folge hatte.

Euro Millions legte 6,3% zu und bestätigte damit den Erfolg der im Jahr 2016 eingeführten neuen Formel, die das Spiel mit neuen Gewinnmöglichkeiten bereicherte.

Unter den übrigen Ziehungsspielen weist LotoExpress mit einem gegenüber 2016 weitgehend unveränderten BSE (-0,7%) weiterhin gute Ergebnisse aus. Dieses Keno-Spiel ist übrigens seit 2015 auf der Online-Spielplattform verfügbar.



ELEKTRONISCHE LOTTERIE

Das Ergebnis der 700 auf 350 Verkaufsstellen verteilten elektronischen Spielautomaten ist gegenüber 2016 zurückgegangen (-5,9%). Diese Entwicklung bestätigt die Stabilisierung des Spiels nach mehr als 17 Betriebsjahren und die Wirksamkeit der zahlreichen Moderatoren zur Prävention und Bekämpfung der Spielsucht, mit denen die Automaten ausgestattet sind.



CHF

386

Millionen
BSE 2017





SPORTWETTEN

Im Gegensatz zu 2016, als die Fussball-Europameisterschaften den Sportwetten zu einem spürbaren Wachstum verhalfen, fanden im Jahr 2017 keine grossen sportlichen Wettkämpfe statt. Dementsprechend ging der BSE leicht zurück (-1,7%). Bemerkenswert ist der grosse Erfolg der App für Mobiltelefone, welche die Abgabe von Wetten an den Verkaufsstellen erleichtert (30% des Umsatzes werden damit erzielt).

Es sei noch erwähnt, dass am 9. Januar 2018 mit JOUEZSPORT das neue Angebot von Sportwetten der Loterie Romande lanciert wurde. JOUEZSPORT ermöglicht moderne und spannendere Wetten mit mehr Sportarten und einem erweiterten Programm.

PMU

Ende des vergangenen Geschäftsjahres verzeichneten die Pferdewetten einen rückläufigen BSE (-4,5%). Diese Entwicklung spiegelt die Veränderungen wider, von denen das Vertriebsnetz der Cafés und Restaurants (HORECA) mit allgemein sinkenden Frequenzen und weniger regelmässig spielenden Stammgästen betroffen ist. Sie ist auch auf die wachsende Attraktivität der Sportwetten zurückzuführen.

In diesem Zusammenhang wurde vor Ort viel unternommen, unter anderem mit der Modernisierung der Verkaufsstellen. Die Leidenschaft für die Rennen soll im Vertriebsnetz wieder vermehrt im Mittelpunkt stehen.

Der digitale Kanal unter der Adresse www.loro.ch verbessert sich weiter. Er bietet jetzt von jedem programmierten Rennen Live-Bilder.



In der Schweiz hängt der Sport ganz klar von der Unterstützung durch die Lotteriegesellschaften ab. Diese Hilfe mit Fokus auf dem Nachwuchs und den Infrastrukturen ermöglicht vielen jungen Talenten den Durchbruch und die Verwirklichung ihrer Träume.

Laurent Dufaux
Ehemaliger Radprofi

JOUEZ SPORT!
Die Sportwetten der Loterie Romande

WETTEN SIE AUF DEN SPORT

FUSSBALL
EISHOCKEY
TENNIS
BASKETBALL
RADSPORT
und mehr...

PROFITIEREN SIE VON DER REICHEN SPORTAKTUALITÄT!

ENTDECKEN SIE DAS PROGRAMM AUF DER APP «JOUEZSPORT»

LOTTERIE ROMANDE
www.loro.ch



Ein diversifiziertes, attraktives und sozialverträgliches Angebot

Um die Abgabe der Einsätze zu erleichtern, setzt die Loterie Romande parallel zur Erneuerung der Spiele auf ein Unterhaltungsangebot, das über Geräte jeder Art wie auch über die Verkaufsstellen zugänglich ist. Diese Innovationspolitik zielt darauf ab, das physische Netz zu erhalten, indem es modernisiert und bei seiner Weiterentwicklung betreut wird.

EIN OFFENES OHR FÜR DIE SPIELENDEN

Im Jahr 2017 wurde bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung eine Umfrage durchgeführt, um die Vorlieben der Spielenden und ihr Spielverhalten zu erfahren. Sie bestätigt den hohen Bekanntheitsgrad und das positive Image der Loterie Romande in der Öffentlichkeit: 95% der Befragten kennen das Unternehmen, 82% sind der Ansicht, dass es vertrauenswürdig ist, und 73% halten es für sympathisch.

Diese Zahlen veranschaulichen die sehr positive Einstellung der Bevölkerung gegenüber der Loterie Romande. Sie widerspiegeln auch die anhaltenden Anstrengungen des Unternehmens, den Erwartungen der Spielenden mit einem laufend diversifizierten Angebot gerecht zu werden.

SPIELENDE UND SPIELE

Mehr als 60% der Westschweizer haben 2017 ihr Glück mit einem Spiel der Loterie Romande versucht. Das Alter der meisten Spielenden liegt zwischen 35 und 54 Jahren (44%). Es folgen die Kategorie der 55- bis 64-Jährigen (16%) und diejenige der 25- bis 34-Jährigen (14%). Auf die Männer und Frauen entfallen fast gleich hohe Anteile und unter den Spielenden sind alle sozialen und beruflichen Kategorien vertreten. Die meisten von ihnen (44%) besitzen eine Grundausbildung (Lehre, Berufsschule), 38% eine höhere Ausbildung auf tertiärer Stufe.

Zu den beliebtesten Spielen gehören das Rubbellos Tribolo (62% der Spielenden), gefolgt von Euro Millions (55%) und Swiss Loto (48%). Ein Drittel der Spieleinsteiger macht seine erste Erfahrung bei der Loterie Romande mit Tribolo. Swiss Lotto zieht 27% der Neulinge an.



Dank der regelmässigen Erneuerung ihres Spiel-sortiments erfüllt die Loterie Romande die Erwartungen der Spielenden, die immer auf Neues erpicht sind. So können wir sie überraschen und ihnen ein zusätzliches Vergnügen bereiten.

Alzira Da Cunha
Art Café, Courroux

Bezüglich der gesamten Westschweizer Bevölkerung...



62 %

spielen bei der Loterie Romande



73 %

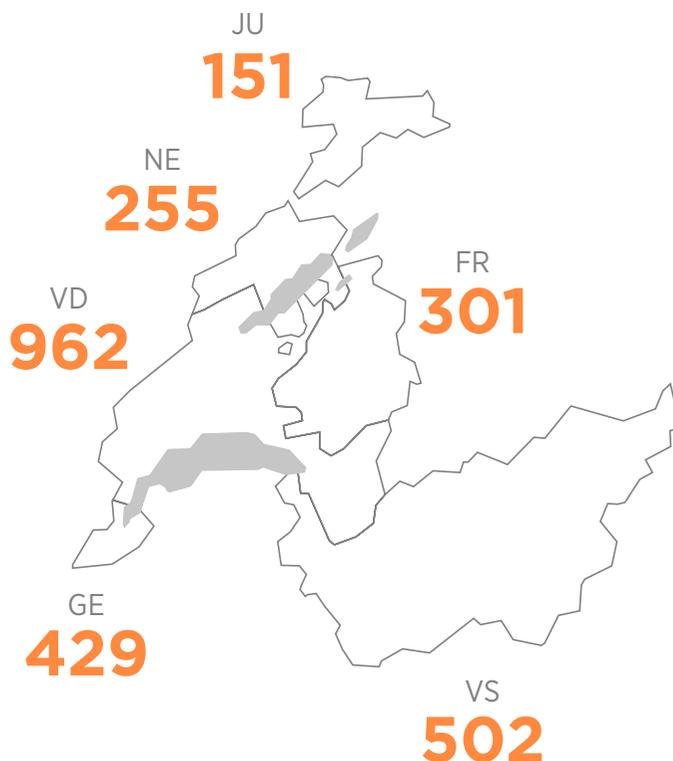
beurteilen die Loterie Romande als sympathisch



82 %

bezeichnen sie als vertrauenswürdig

Quelle: Barometer-Studie Baroloro 2017



DAS PHYSISCHE NETZ: EINE UNERLÄSSLICHE SCHNITTSTELLE

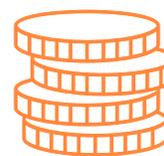
Mit 2'600 Verkaufsstellen auf eine Bevölkerung von zwei Millionen Einwohnern ist die Loterie Romande in der Bevölkerung sehr gut verankert. Ihr Vertriebsnetz gehört auch zu den modernsten. Es ist mit benutzerfreundlichen und leistungsfähigen Terminals ausgestattet.

Den harten Kern des Vertriebsnetzes bilden die Kioske, Cafés und Restaurants, doch auch andere Kanäle wie Poststellen oder Tankstellen tragen zum Absatz bei. Diese grosse Vielfalt an Verkaufsstellen zeigt, dass die Loterie Romande gewillt ist, ihr Vertriebsnetz weiter zu optimieren. Damit soll den neuen Konsumgewohnheiten entsprochen, aber auch den Interessen der Depositäre Rechnung getragen werden.

UNTERSTÜTZUNG DER NAHVERSORGUNGSBETRIEBE

Alle Verkaufsstellen der Loterie Romande erhalten eine direkte Vergütung in Form von Provisionen für den Verkauf der Spiele. 2017 beliefen sich die Auszahlungen auf über CHF 71,6 Millionen. Das ist eine beträchtliche Summe, die in die lokale Wirtschaft zurückfliesst. Ohne diese Provisionen, die den Verkaufsstellen durchschnittlich CHF 28'000.- pro Jahr einbringen, wären vor dem Hintergrund der neuen Konsumgewohnheiten viele Nahversorgungsbetriebe in ihrer Existenz bedroht.

Die Aktivitäten der Loterie Romande tragen somit zur Belebung des wirtschaftlichen und sozialen Lebens in Ballungsräumen und Dörfern bei. Schätzungen zufolge generieren sie zwischen 1'200 und 1'400 indirekte Arbeitsplätze. Die Loterie Romande ist stolz auf diesen Beitrag und misst deshalb der Pflege ihres physischen Vertriebsnetzes und der Zusammenarbeit mit allen Partnern weiterhin grosse Bedeutung bei.



CHF
71,6
Millionen
an Depositäre überwiesene
Provisionen



2017: Überall zugängliche Spiele

Gleichzeitig mit der Erneuerung ihres Angebots erweiterte und modernisierte die Loterie Romande Ihre Online-Spielplattform im vergangenen Jahr. Sie ist nun optimal an alle mobilen Geräte angepasst und erleichtert die Abgabe von Einsätzen, auch an den Verkaufsstellen.

NEUE DIGITALE PLATTFORM ONLINE-SPIELE IM NEUEN KLEID

Seit dem 12. September 2017 verfügt die Loterie Romande über eine neue Online-Spielplattform, die es den Spielenden ermöglicht, ihre Einsätze über verschiedenartige Geräte – Computer, Smartphone oder Tablet – abzugeben.

Die moderne, spielerische und sichere neue Plattform wurde auf die neuen Technologien ausgerichtet und soll die Erwartungen der Spielenden erfüllen, die zunehmend mobile Geräte verwenden. Um die Bindung einer Kundschaft zu stärken, die auch unterwegs immer häufiger online ist, wurde diese neue Plattform so konzipiert, dass sie sich nach dem Grundsatz „mobile first“ optimal an Smartphones und Tablets anpasst. So sind die Online-Spiele der Loterie Romande zugänglich, wann und wo es die Spielenden wünschen. Das Glück begleitet sie nun immer und überall.

Die Internet-Spielplattform bietet die Ziehungsspiele Swiss Loto, Euro Millions, Trio Magic und Loto Express, rund 15 teilweise neuartige Rubbellose sowie die Sport- und Pferdewetten (PMU) an.

Die steigenden Zahlen bestätigen die Dynamik der Plattform: 14% der Swiss-Lotto-Spielscheine und 10% der Euro-Millions-Spielscheine werden heute über das Internet abgegeben.

Die erfolgreich eingeführte neue Plattform wird sich weiterentwickeln und regelmässig neue Funktionen anbieten. Es wurden auch neue Apps für Mobiltelefone und Tablets lanciert.

GROSSE HERAUSFORDERUNGEN IN VERBINDUNG MIT DER DIGITALISIERUNG

Der Ausbau des Angebots im Internet und für mobile Geräte ist eine Antwort auf die zentralen Herausforderungen, mit denen die Loterie Romande konfrontiert ist. Sie möchte damit die Aktivitäten von Veranstaltern eindämmen, die im Sinne der schweizerischen Gesetzgebung illegal sind. Es soll dafür gekämpft werden, dass das Geld der Spielenden in der Schweiz bleibt und dem Gemeinwohl zugutekommt, anstatt den Konten privater Aktionäre im Ausland zuzufliessen.

Während die meisten illegalen Spielsites keinerlei Kontrolle ausüben und der Spielsucht Tür und Tor öffnen, bietet die Loterie Romande ihren Spielenden eine absolut zuverlässige und sichere Plattform mit zweckmässigen Schutzmassnahmen, um gegen die Gefahren im Zusammenhang mit exzessivem Geldspiel vorzubeugen.

So wird eine strenge Identitäts- und Alterskontrolle durchgeführt; die Registrierung steht nur über 18-Jährigen mit Wohnsitz in einem der sechs Westschweizer Kantone offen. Die Möglichkeit, den Verlust zu begrenzen (bei gewissen Spielen obligatorisch) oder sich selbst zu sperren, ist ein Beispiel für die zahlreichen Spielmoderatoren, die auf der Plattform eingerichtet sind.

SWISS LOTO: 29 MILLIONÄRE IN DER SCHWEIZ

29 Swiss-Loto-Spielende wurden 2017 Millionäre. Sechs Glückliche knackten den Jackpot, 19 weitere Personen gewannen mit sechs richtig angekreuzten Zahlen (2. Gewinnrang) eine Million Franken und dank dem Joker-Zusatzspiel konnte vier Personen ein siebenstelliger Betrag ausbezahlt werden. Der höchste Gewinn betrug im Jahr 2017 CHF 37 Millionen.

Zur Erinnerung: Der Rekordgewinn vom August 2014 betrug 48,6 Millionen Franken. Am 17. Dezember 2016 teilten sich drei Personen den Rekord-Jackpot von CHF 70 Millionen. Von seiner Gründung bis Ende 2017 hat das Spiel 912 Millionäre hervorgebracht.

EURO MILLIONS: NEUER SCHWEIZER REKORD

Die am 27. September 2016 eingeführte neue Euro-Millions-Formel machte das Spiel mit höheren und schneller ansteigenden Jackpots noch attraktiver. In der Schweiz lachte das Glück am 19. Dezember 2017 einem neuen Rekordgewinner, der bei Euro Millions einen Jackpot von CHF 157 Millionen knackte; das gewinnende Spielfeld war im Kanton Zürich validiert worden.

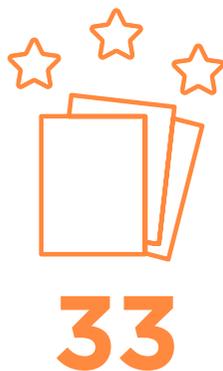
Der vorangegangene Rekordgewinn von CHF 115,5 Millionen war im August 2013 im Kanton Wallis erzielt worden. Von seiner Gründung (2004) bis Ende 2017 wurden in der Schweiz 48 Spielende zu Millionenären.

INSTANT-SPIELE: 33 NEUE LOSE

Im Juni 2017 lancierte die Loterie Romande Tetris, welches das Kult-Computerspiel der 1980er-Jahre in Form eines Rubbelloses wieder aufleben liess. Es inspiriert sich vollständig an den Quadraten, Rechtecken und anderen emblematischen Formen dieses unvergesslichen Spiels.

Das im Dezember 2017 eingeführte Los Bougie beruht ebenfalls auf einem neuartigen Konzept: Es handelt sich um ein Riechlos, das einen zarten Zimtduft verströmt, wenn man die Kästchen aufrubbelt.

2017 lancierte die Loterie Romande 33 neue Rubbellose, unter anderem Sonderserien beliebter Lose, aber auch 24 neuartige Spiele.



33
neue Rubbellose
im Jahr 2017



Tresor (CHF 10.-): Eine Karte voller Gold, Schmuck und Edelsteine, mit der man bis zu CHF 200'000.- gewinnen kann.



Tour du Monde (CHF 15.-): Eine Reise durch zahlreiche Länder, um bis zu CHF 300'000.- zu gewinnen.



Mots-Codés (CHF 12.-): Eine bunte Mischung von Buchstaben und Ziffern, um das Geheimnis zu entschlüsseln und bis zu CHF 250'000.- zu gewinnen.



Western (CHF 7.-): Ein Abenteuer im Wilden Westen, um vielleicht einen grossen Treffer von bis zu CHF 70'000.- zu landen.



Bonbon (CHF 5.-): Eine süsse Pause mit Zuckerwatte, Katzensungen und Lakritze für verlockende Gewinne von bis zu CHF 50'000.-.



10x la mise (CHF 10.-): Ein Los, bei dem die Gewinne mit 2, 5 oder gar 10 multipliziert werden und bis zu CHF 200'000.- erreichen können.

DIE LOTERIE ROMANDE IN SOCIAL MEDIA

2017 baute die Loterie Romande ihre Präsenz in den sozialen Netzen mit viel Branded Content über die Einrichtungen, denen die Beiträge der Loterie Romande zugutekommen, weiter aus. Ein Team spezialisierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickelte so eine ganze Reihe informativer, spielerischer und interaktiver Inhalte, die über Social Media geteilt werden. Es werden auch zahlreiche Wettbewerbe durchgeführt und verschiedene partizipative Inhalte laden ein, das kulturelle Erbe der Westschweiz und die Vereine kennenzulernen, die sich um dessen Wahrung bemühen.

#AvecLoRo – folgen Sie uns auf:

- Facebook
- Twitter
- Instagram
- LinkedIn
- Youtube



Ständiger Dialog

Gemäss den Grundlagen der sozialen Verantwortung pflegt die Loterie Romande einen ständigen Dialog mit allen ihren Anspruchsgruppen. Ethik und Transparenz stehen im Zentrum dieses regen und konstruktiven Dialogs.

MEHRFACHER AUSTAUSCH

Die Loterie Romande bemüht sich laufend, alle Anspruchsgruppen in ihre Aktivitäten einzubeziehen. Dieser Ansatz beruht nicht nur auf den Werten der Loterie Romande, sondern zielt auch auf die Verbesserung der Gesamtleistung des Unternehmens ab.

Die wichtigsten Akteure, mit denen das Unternehmen zu tun hat, sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen. Abgesehen von den Instrumenten zur Kommunikation mit der breiten Öffentlichkeit und den Medien entwickelt jede Gruppe gestützt auf ihre eigenen Erwartungen und die Erwartungen der Loterie Romande gezielte Informationen und Aktivitäten.

DATENSCHUTZ

Seit 2012 übt der Datenschutzberater der Loterie Romande eine unabhängige Unterstützungs- und Kontrollfunktion aus. Er ist beim Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten gemeldet und überwacht die Anwendung der geltenden Vorschriften in Übereinstimmung mit dem Bundesgesetz über den Datenschutz. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung des Personals, die Überwachung von Projekten, die eine Verarbeitung von Daten erfordern, sowie die Durchführung von internen Kontrollen im Datenschutzbereich.

Anspruchsgruppen



Spielende

Nahezu 70% der Westschweizer/ innen beteiligen sich regelmässig an den Spielen der Loterie Romande



Nutzniesser

Gewinn über die Verteilorgane vollumfänglich weiterverteilt



Mitarbeitende

283 Mitarbeitende, davon 51 Losverkäufer/innen



Depositäre

2'600 auf die sechs Westschweizer Kantone verteilte Depositäre



Lieferanten

Externe Partner, Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen



Partner

Institutionen (Swisslos, Sport-Toto-Gesellschaft) und Dachorganisationen (EL, WLA), Mitglieder der Lotteriegemeinschaft



Behörden

Westschweizer Konferenz für Lotterie und Glücksspiele (CRLJ)
Fachdirektorenkonferenz Lotteriemarkt und Lotteriegesetz (FDKL)
Lotterie- und Wettkommission (Comlot)



Öffentliche Interessengruppen

Mit dem Auftrag, Minderjährige und verletzte Gruppen zu schützen: Forscher, Ärzteschaft, Pflegezentren usw.

Erwartungen an die Loterie Romande	Erwartungen der Loterie Romande	Projekte oder Programme	Dialogmechanismen
<p>Verantwortungsbewusster Anbieter mit unterhaltsamen Spielen und gezielter Gewinnausschüttung</p> <p>Verteilung des gesamten Nettogewinns an gemeinnützige Organisationen</p> <p>Sichere und zuverlässige Spiele</p>	<p>„Das Spiel soll ein Spiel bleiben“</p>	<p>Jährliche Untersuchung über die Charakteristik und Vorlieben der Spielenden</p> <p>Verantwortungsbewusste, strenge und kontrollierte Spielpolitik nach dem Grundsatz der bewussten Entscheidung</p> <p>Verhaltenskodex Marketing und Werbung</p> <p>Garantierte Anonymität der Gewinner/innen, auf Wunsch Betreuung</p>	<p>Informationen an den Verkaufsstellen</p> <p>Plan der verfügbaren Gewinne und Reglemente auf www.loro.ch</p> <p>Angabe der Altersgrenzen auf Losen, Spielen, Konsolen usw.</p>
<p>Weiterverteilung von mehr als CHF 500'000.– pro Tag</p>	<p>Erfolgreiche Durchführung der unterstützten Projekte (rund 3'000 pro Jahr)</p>	<p>www.entraide.ch</p>	<p>Interviews für den Geschäftsbericht und die Gesellschaftsbilanz</p> <p>Teilen von Inhalten in den sozialen Netzen</p>
<p>Zuverlässiger, motivierender und ausbildender Arbeitgeber</p> <p>Ethischer und verantwortungsbewusster Akteur</p>	<p>Zufriedene und motivierte Angestellte, die sich ihrer Verantwortungen bewusst sind</p>	<p>Weiterbildung</p> <p>Zufriedenheitsumfragen</p> <p>Massnahmen zur Gesundheitsförderung</p> <p>Programm für Lernende</p> <p>Nachwuchsplan</p> <p>Jährliche Beurteilungen mit individueller Zielvorgabe</p> <p>Berufliche Eingliederung</p>	<p>Intranet</p> <p>Interne Sitzungen</p> <p>Unternehmensleitbild, Verbreitung über verschiedene Kanäle</p>
<p>Finanzieller Beitrag entsprechend den Anstrengungen</p> <p>Attraktive und gesicherte Produkte</p> <p>Marketing-Unterstützung</p> <p>Aus- und Weiterbildung</p> <p>Ständiger Dialog</p>	<p>Verantwortungsbewusste Partner, die sich an die vereinbarten Verpflichtungen halten</p>	<p>Schulungen über die Spiele und das verantwortungsvolle Spiel, insbesondere in Bezug auf den Schutz von Minderjährigen</p> <p>Modernisierung der Terminals</p> <p>Incentive-Programme</p> <p>Schulungen über die Sicherheit</p>	<p>Depositären-Zeitung</p> <p>Informationen via Verkaufsberater</p> <p>Schulungen für Depositäre</p>
<p>Zuverlässige Geschäftsbeziehung</p>	<p>Langfristige Partnerschaft, die den kommerziellen und sozialen Aspekten Rechnung trägt</p> <p>Finanzielle Unabhängigkeit von der Loterie Romande</p>	<p>Unterzeichnung des Verhaltenskodexes Marketing und Werbung</p> <p>Vertrag mit Festlegung der Pflichten, vor allem in Bezug auf das verantwortungsvolle Spiel</p>	<p>Kommunikation zwischen den betroffenen Abteilungen</p> <p>Regelmässige Treffen, wiederholter Austausch über die Aktualität des Unternehmens, namentlich im Rahmen des Key-Account-Managements</p>
<p>Zuverlässige Zusammenarbeit</p> <p>Ständiger Dialog</p>	<p>Intensiver und konstruktiver Dialog rund um die Verteidigung der gemeinsamen Interessen</p>	<p>Gemeinsam betriebene Spiele</p> <p>Kommunikation über die Aktualität im Lotterie- und Wettbereich</p> <p>Erlass von Vorschriften und Leitlinien in Sachen Sicherheit oder verantwortungsvolles Spiel</p> <p>Konferenzen und Seminare</p>	<p>Regelmässige und wiederholte Kontakte (Telefon, Sitzungen, Konferenzen)</p> <p>Arbeitsgruppen</p>
<p>Befolgung der gültigen Gesetze und Regelungen</p> <p>Spiel, das nicht auf Minderjährige oder ein anderes verletzliches Publikum abzielt und sich an die festgelegte Gewinnausschüttung hält</p> <p>Unterstützung der Gemeinschaft</p> <p>Verantwortungsbewusster Akteur</p>	<p>Wahrung des Auftrags der Loterien im Dienst des Gemeinnutzens unter Aufsicht der Kantone</p>	<p>Zulassung sämtlicher Spiele vor der Vermarktung</p> <p>Kommunikation und Berichte über die Politik des verantwortungsvollen Spiels</p> <p>Regelmässige Treffen und Austausche</p>	<p>Monatliche Sitzungen und wöchentliche Kontakte</p> <p>Arbeitsgruppen</p>
<p>Spielentwicklung unter Berücksichtigung ihrer Analysen</p> <p>Finanzierung von Präventionsmassnahmen über die Abgabe von 0,5% des BSE</p>	<p>Langfristige Partnerschaft auf der Basis von konstruktivem Austausch und effizienter Zusammenarbeit (insbesondere Schulung der Depositäre)</p>	<p>Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und der Depositäre</p> <p>Regelmässige Sitzungen, Erfahrungsaustausch</p> <p>Bekanntgabe der Nummer 0800 801 381 an allen Verkaufsstellen</p>	<p>Regelmässige Kontakte (Konferenzen, Sitzungen, Telefongespräche)</p> <p>Arbeitsgruppen</p>

Ein vorbildliches Spielumfeld garantieren

Die Loterie Romande wendet höchste Sicherheitsstandards an. Damit stellt sie eine strenge Überwachung aller Geschäftsprozesse und die Anwendung der besten Governance-Grundsätze sicher. Gleiches gilt für ihr ständiges und wachsendes Engagement auf dem Gebiet des verantwortungsvollen Spiels.

ZERTIFIZIERUNG NACH ISO 27001

Seit 2009 ist die Loterie Romande nach ISO 27001 zertifiziert. Diese Zertifizierung garantiert die Anwendung der bestmöglichen Verfahren im Bereich der Sicherheit und des Risikomanagements nach strengen und weltweit anerkannten Kriterien. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre und wurde 2015 erfolgreich erneuert. Es werden regelmässig Zwischenprüfungen durchgeführt.

Die Zertifizierung betrifft drei Bereiche: die Integrität der Transaktionen, die finanzielle Sicherheit und die Kontrollverfahren. Die ISO-Norm 27001 bescheinigt die Rechtmässigkeit und Qualität der angebotenen Spiele.

EIN LEISTUNGSFÄHIGES GOVERNANCE-SYSTEM

Im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 27001 hat die Loterie Romande ein strukturiertes und leistungsfähiges Managementsystem für Informationssicherheit (ISMS) eingerichtet, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen im weiteren Sinn sicherzustellen. Sein Anwendungsbereich deckt sämtliche Mitarbeitenden, Räumlichkeiten, IT-Anlagen und digitalisierten oder auf Papier gespeicherten Daten ab. Mit diesem Instrument kann die Rechtmässigkeit und Zuverlässigkeit der Spiele unter Einhaltung der Grundsätze der sozialen Verantwortung der Loterie Romande sichergestellt werden.

Seit 2008 verfügt die Loterie Romande auch über ein Internes Kontrollsystem (IKS) zur Unterstützung der Unternehmensführung. Dieses Informationsinstrument gewährleistet ein optimales Management der finanziellen Risiken. Die Führungskräfte und Kontrollorgane können mithilfe des IKS sicherstellen, dass die Finanzen der Loterie Romande transparent und unter Kontrolle sind.

WLA/SCS - SICHERHEIT DER SPIELE

Mit der Zertifizierung WLA-SCS:2012 verfügt die Loterie Romande über eine der höchsten Anerkennungen im Bereich der Prozessüberwachung. Sie stützt sich auf die vom Weltlotterieverband *World Lottery Association* (WLA) festgelegten *Security Control Standards* (SCS). Diese Zertifizierung, welche die Erfüllung der ISO-Norm 27001 voraussetzt, verlangt eine rigorose und permanente Kontrolle der Sicherheit und legt ihr Schwergewicht auf die spezifischen Risiken im Lotteriewesen. Konkret besteht sie aus 111 zusätzlichen Kontrollpunkten zur ISO-Norm 27001.

LAUFENDE NEUBEURTEILUNG DER RISIKEN

Die ISO- und WLA-Zertifizierungen sind kein Selbstzweck: Sie sind Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zur Steigerung der Effizienz des Unternehmens. In diesem Sinn wendet die Loterie Romande ständig eine an ihr besonderes Umfeld angepasste Risikomanagement-Methodik an. Sie berücksichtigt die gesamte Produktionskette und den Spielbetrieb sowie alle Dienstleistungen und Abteilungen einschliesslich der Analyse der finanziellen Risiken.

DIE „EUROPÄISCHEN STANDARDS FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES GLÜCKSSPIEL“

Die „Europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“ wurden 2007 von *The European Lotteries* (EL), der Vereinigung der Europäischen Lotterien, festgelegt. Die Standards wurden von einer spezialisierten Arbeitsgruppe ausgearbeitet, der auch die Loterie Romande angehört. Sie umschreiben in zehn Hauptpunkten die Pflichten der Lotteriegesellschaften gegenüber den Spielenden. Ziel sind die Prävention und die Bekämpfung der Spielsucht. Mit diesen Standards sind wichtige Verhaltensregeln verbunden: Die Unterzeichner verpflichten sich zu einem langen Zertifizierungsprozess, der alle drei Jahre bestätigt werden muss. Unter den rund 50 Veranstaltern, die bereits auf diese Standards zugegriffen haben, gehört die Loterie Romande zu den ersten zertifizierten Unternehmen. Die Zertifizierung wurde 2015 erfolgreich erneuert.

www.european-lotteries.org



„WLA WORLD RESPONSIBLE GAMING PRINCIPLES“

Auf weltweiter Ebene erlässt auch die *World Lottery Association* (WLA) Standards, welche die Grundlagen des verantwortungsvollen Spiels aktiv fördern. Diese „World Responsible Gaming Principles“ wurden von der Loterie Romande bereits 2007 unterzeichnet. Das Unternehmen misst der Einhaltung dieser Standards grosse Bedeutung bei. 2009 und 2012 wurde die Loterie Romande mit der höchsten Zertifizierung (Stufe 4) ausgezeichnet. Sie ist stolz, nach einer Neuzertifizierung 2015 dieses hervorragende Niveau halten zu können. www.world-lotteries.org

„VERHALTENSKODEX MARKETING UND WERBUNG“

Auch die Marketingaktivitäten der Loterie Romande halten sich an strenge Kriterien für soziale Verantwortung. Sie wurden ab 2008 formal in einem umfassenden „Verhaltenskodex Marketing und Werbung“ verankert. Er richtet sich nach den „Europäischen

Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel“ und liefert einen Referenzrahmen für die Gestaltung der Werbekampagnen, aber auch für die Konzeption der Spiele. Er garantiert, dass die Erstellung und Verbreitung der Werbebotschaften nach einer transparenten Ethik und einem sozial verantwortlichen Modell erfolgt.

Der „Verhaltenskodex Marketing und Werbung“ muss von allen Lieferanten der Loterie Romande unterzeichnet und befolgt werden. Das Dokument ist unter www.loro.ch einsehbar und wird im Laufe des Jahres jedem neuen Partner zugestellt. Bisher haben rund 100 Unternehmen den Verhaltenskodex unterzeichnet.



100% Gewinnverteilung

Die Loterie Romande nimmt einen gemeinnützigen Auftrag auf Grundlage eines weltweit einmaligen Modells wahr: Sie leitet ihren gesamten Gewinn an Tausende von Institutionen weiter, die für das Gemeinwesen tätig sind. Mit der Verteilung der Zuwendungen in den sechs Westschweizer Kantonen sind unabhängige Verteilorgane beauftragt.

ZUGUNSTEN ALLER

Die Loterie Romande verteilt täglich über CHF 500'000.- für gemeinnützige Projekte. Diese Unterstützung kommt Tausenden von nicht gewinnorientierten Institutionen in den unterschiedlichsten Bereichen zugute.

Nach Abzug eines Anteils für die *Association pour le développement de l'élevage et des courses* (ADEC) erfolgt die Aufteilung der Gewinne nach genauen Regeln mit folgendem Verteilschlüssel:

- **5/6** an die kantonalen Verteilorgane (Kultur, Soziales, Bildung usw.).
- **1/6** kommt über die kantonalen Verteilorganen dem Sport zugute.

SECHS KANTONALE VERTEILORGANE

Der grösste Teil (5/6) des von der Loterie Romande erwirtschafteten Gewinns wird vollumfänglich den kantonalen Verteilorganen zur Verfügung gestellt.

Diese unabhängigen Gremien haben die Aufgabe, den ihnen zustehenden Gewinnanteil in den sechs Westschweizer Kantonen (Waadt, Freiburg, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura) zu verteilen. Aufgrund der in ihren Rahmenverträgen festgelegten transparenten Kriterien entscheiden nur diese Organe, welche Institutionen oder Projekte sie unterstützen wollen.

Der den einzelnen Organen zugesprochene Anteil wird anhand der Kantonsbevölkerung (zur einen Hälfte) und des Bruttospielertrags (BSE) (zur anderen Hälfte) berechnet.

2017 haben etwa 3'000 Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Projekte von Beiträgen der kantonalen Verteilorgane profitiert. Diese Unterstützungsbeiträge teilen sich in acht verschiedene Bereiche auf (siehe nebenstehende Grafik).

INTERKANTONALE PROJEKTE

Spezifische Unterstützungsbeiträge, die sogenannten „Westschweizer Zuwendungen“, kommen Organisationen zu, die ihre wohltätige oder gemeinnützige Tätigkeit in der Mehrheit der Westschweizer Kantone ausüben oder deren interkantonaler Wirkungskreis anerkannt ist.

Die Prüfung der Unterstützungsgesuche ist Sache der Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane (CPOR), der die Präsidenten der einzelnen kantonalen Delegationen angehören. Die Entscheide müssen einstimmig gefällt und von allen Verteilorganen ratifiziert werden. Die von der CPOR genehmigten Beträge, die höchstens 10% des verfügbaren Gewinns entsprechen, werden von den kantonalen Organen proportional zur Bevölkerungszahl finanziert.

UNERLÄSSLICHE BEITRÄGE

Die Zunahme der Gesuche an die Verteilorgane und die CPOR ist sicher ein Beweis für die engagierte Tätigkeit der Institutionen, die das soziokulturelle Umfeld der Westschweiz bilden. Zudem zeigt sich, dass die Loterie Romande für die Existenz dieser Organisationen eine führende Rolle spielt. Die Unterstützung durch die Loterie Romande ist umso wichtiger, als die Mittel von Privatunternehmen oder öffentlichen Stellen zurückgegangen sind.

UNTERSTÜTZUNG NUMMER EINS IM SPORT

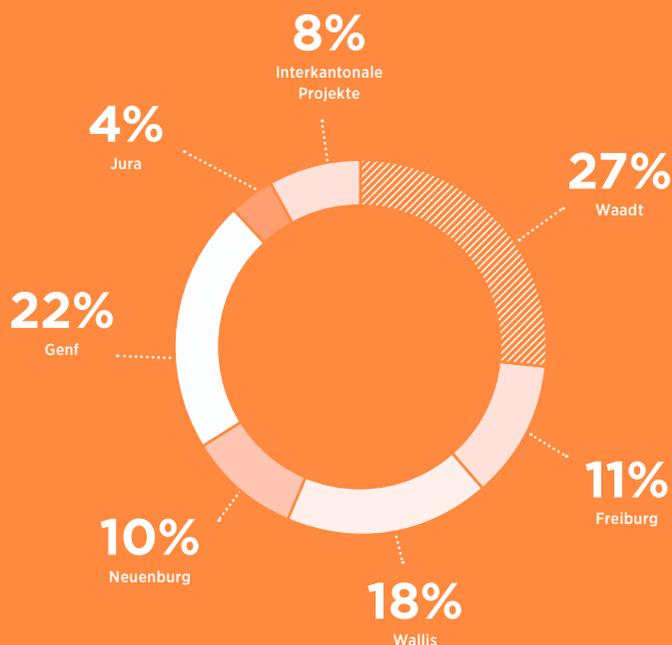
Der dem Amateur- und Elitesport zugesprochene Betrag – 1/6 des Gewinns – kommt zwei Akteuren zugute:

- Den kantonalen Sportorganen, die zahlreiche Projekte im Bereich des Amateur- und Volkssports finanziell unterstützen (Infrastrukturen, Nachwuchs, Veranstaltungen)
- Der Sport-Toto-Gesellschaft zur Unterstützung von Swiss Olympic, des Schweizerischen Fussballverbandes sowie der Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationallige

KANTONALER VERTEILER 2017

(in CHF)

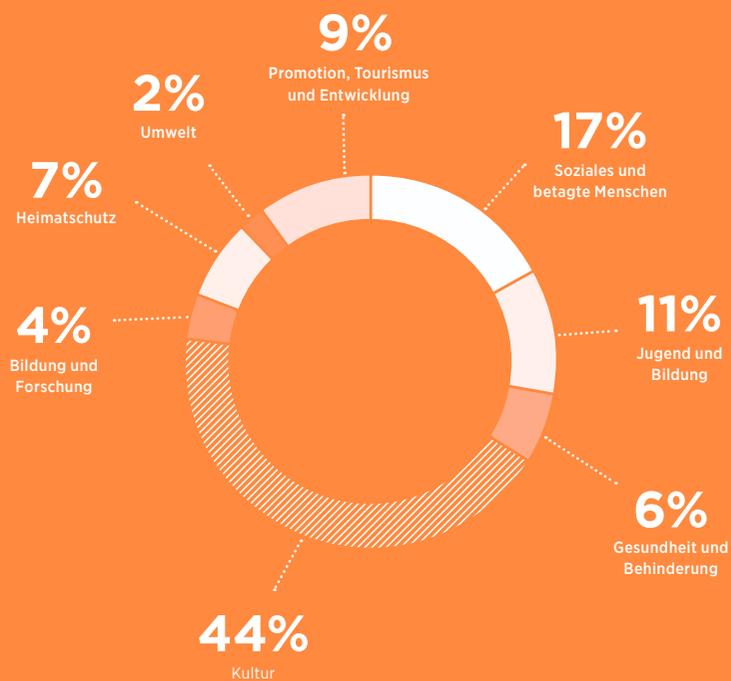
Waadt	40'437'100
Freiburg	17'156'388
Wallis	27'088'102
Neuenburg	14'360'550
Genf	32'102'825
Jura	6'639'316
Total Kantone	137'784'281
Interkantonale Projekte	11'364'500
TOTAL	149'148'781



VON DEN VERTEILORGANEN IM JAHR 2017 VORGENOMMENE ZUWEISUNGEN NACH SEKTOREN

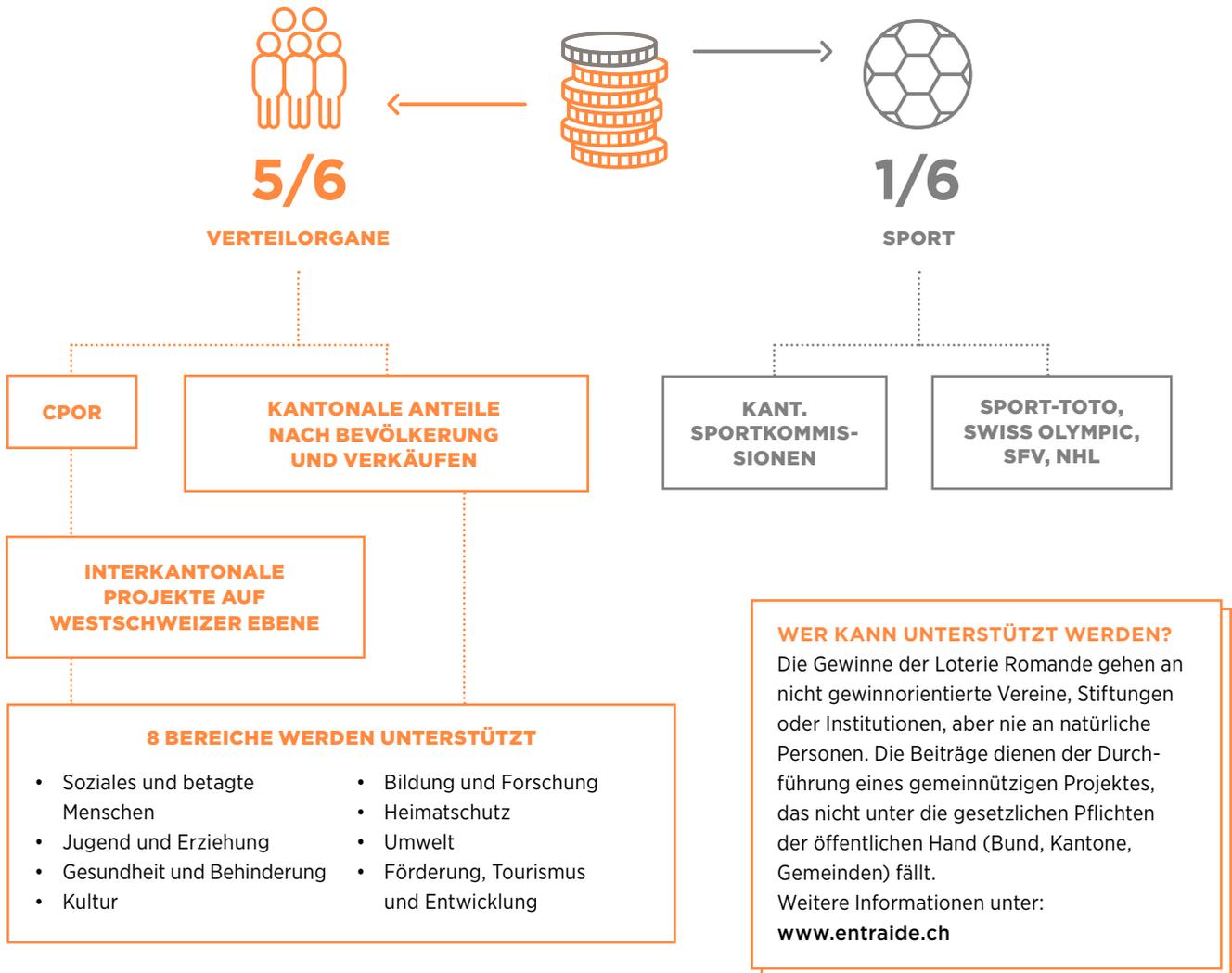
(in CHF)

Soziales und betagte Menschen		24'953'377
Jugend und Bildung		15'835'213
Gesundheit und Behinderung		8'750'600
Kultur		64'569'860
Bildung und Forschung		5'308'500
Heimatschutz		10'862'094
Umwelt		2'933'500
Promotion, Tourismus und Entwicklung		13'225'300



GEWINNAUFTEILUNG 2017

Im unten stehenden Schema ist die Aufteilung der Gewinne 2017 nach Abzug des Anteils für die ADEC zu sehen (CHF 3,6 Millionen).



Die Unterstützung der Loterie Romande leistet einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und zum Kunstschaffen in der französischen Schweiz – und dies seit über 80 Jahren.

Jean-Maurice Tornay
Präsident der Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane 2017

Porträts

Sämtliche Gewinne der Loterie Romande werden an Tausende von sozialen, kulturellen und sportlichen tätigen Institutionen verteilt. Zu den Nutzniessern zählen nicht nur große Institutionen wie Caritas, Cinéforum (Fondation romande pour le cinéma), Pro Juventute, die Stiftung Gianadda, das Rote Kreuz oder die Stiftung Schloss Chillon, sondern auch eine Vielzahl von Projekten in den unterschiedlichsten Bereichen. Die nachfolgenden Porträts illustrieren die Vielfalt der unterstützten Tätigkeiten.



SOZIALES

Emmaüs-Stiftung (Neuenburg)

Emmaüs schenkt Menschen, denen die soziale Anpassung Schwierigkeiten bereitet, ein Zuhause. Jede und jeder ist willkommen – unabhängig von der Vergangenheit, Kultur oder Religion. Die Gemeinschaft ist wie eine grosse Familie, in der gelebt und geteilt wird, die jeder aufgenommenen Person die Hoffnung gibt, wieder den Anschluss ans Leben zu finden.

Emmaüs widmet sich auch verschiedenen Aktivitäten rund um die Wiederverwertung. Ihr Ziel ist die Aufwertung, der Verkauf und die Weiterverwendung von Gegenständen, sodass die Gemeinschaft ohne Subventionen funktionieren und jede aufgenommene Person im Alltag als vollwertiges Mitglied der Gesellschaft wahrgenommen werden kann.

Emmaüs La Chaux-de-Fonds ist ein Heim mit rund 20 Bewohnern und Tagesaufenthaltern, 30 Freiwilligen, Leitern und Zivildienstleistenden, die gemeinsam am Fortbestehen dieses Hafens der Solidarität arbeiten. Mit Unterstützung der Loterie Romande konnten ein neuer Kleiderladen und Werkstätten im Stadtzentrum eröffnet werden.

www.emmaus-ne.ch



JUGEND UND ERZIEHUNG

Jugendorchester (Freiburg)

Engagierte, tatkräftige Jugendliche, die wissen, was sie wollen! Dies ist die wichtigste Botschaft des Jugendorchesters, das Jugendlichen die Möglichkeit bietet, ihre Leidenschaft für klassische Musik zu teilen und vermitteln.

Seit seiner Gründung 1971 legt das Jugendorchester den Fokus seines Engagements auf das Geben und Nehmen. Für diese Jugendlichen geht es darum, mit Unterstützung von Profis im Team zu arbeiten. Im Laufe unzähliger Wiederholungen mit einem streng pädagogischen Ansatz lernen diese Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren, zusammenzuarbeiten und über sich hinauszuwachsen. Sie zwingen sich, Bewegung in die Musik zu bringen, indem sie Meisterwerke aller Stilrichtungen und Epochen abdecken, die zum Beispiel von Willaert (16. Jahrhundert) bis Bartók (20. Jahrhundert) reichen können.

Jedes Jahr werden mit Unterstützung der Loterie Romande etwa zehn Konzerte veranstaltet, die sich an ein möglichst breites Publikum richten.

www.ojf.ch



GESUNDHEIT UND BEHINDERUNG

Fondation Ensemble (Genf)

Die „Fondation Ensemble en faveur des personnes avec une déficience intellectuelle“ verfolgt den Zweck, Menschen mit einer geistigen Behinderung und teilweise weiteren Beschwerden zu betreuen. Die Leistungen der von ihr im Kanton Genf betriebenen rund 20 Standorte beschränken sich nicht auf ein bestimmtes Alter. Kleinkinder bis Betagte profitieren von einem Kindergarten, Sonderschulen, Werkstätten sowie Tages- und Wohnstätten.

Für die Fondation Ensemble steht der soziale Zusammenhalt zwischen Menschen mit und ohne Behinderung im Mittelpunkt. Mit dem Ziel, ein behindertengerechtes und förderndes Umfeld zu bieten, hat sie gemeinsam mit Codha, einer grossen kantonalen Wohngenossenschaft, ein ehrgeiziges Projekt gestartet, das unter anderem einen Neubau beinhaltet. Die Loterie Romande unterstützt dieses innovative Programm der Durchmischung von Behinderten und Nichtbehinderten.

www.fondation-ensemble.ch



KULTUR

Chant du Gros (Jura)

Kurz vor den Sommerferien 1992 haben knapp zwei Dutzend 18- bis 20-jährige Jugendliche aus den Freibergen die Idee, in Le Noirmont ein kleines Gratis-Festival auf die Beine zustellen. Das Team wendet sich an den „Gros Louis“, der sich bereit erklärt, eine Wiese zur Verfügung zu stellen. Damit ist das Festival Chant du Gros geboren, das mit den Jahren laufend wächst. Heute ist das Festival weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt, hat aber bewahrt, was das Publikum schätzt: Ein festliches, kinderfreundliches, lockeres, herzliches Ambiente ohne Gigantismus.

Die 26. Ausgabe fand vom 7. bis 9. September 2017 statt und lockte rund 38'000 Besucher an. Das Festival wurde einmal mehr von einer beeindruckenden Anzahl Künstler belebt. Als herausragende Konzerte sind unter anderem diejenigen von Les Insus, Tryo, Véronique Sanson und Renaud in Erinnerung geblieben.

Die nächste Ausgabe findet vom 6. bis 8. September 2018 statt. Nicht verpassen!

www.chantdugros.ch



HEIMATSCHUTZ

Turm in L'Abbaye am Lac de Joux (Waadt)

Der Turm in L'Abbaye am Lac de Joux wurde Anfang 14. Jahrhundert, frühestens ab 1324, von Aymon de Montferrand aus La Sarraz gebaut, der seine Macht über das Kloster von L'Abbaye festigen wollte. Der Turm weist eine Grundfläche von 7x7 Metern auf. Das massiv wirkende Bauwerk ist von Weitem sichtbar. Es ist seit bald zwei Jahrhunderten auf zahlreichen Stichen und Gemälden der Ortschaft L'Abbaye sichtbar und so zu einer Art Wahrzeichen geworden.

Um den Bau zu erhalten, wurde am 6. Juli 2017 der Verein „Association pour la Restauration de la Tour de l'Abbaye du lac de Joux“ (ARTA) gegründet. Sein Hauptzweck besteht darin, die vollständige Restauration des Turms in die Wege zu leiten, sodass er öffentlich zugänglich gemacht werden kann. Die Loterie Romande hat die Unterstützung der Renovationsarbeiten zugesichert.

www.tourdelabbaye.ch



UMWELT

Verein Passion Nature (Wallis)

Der Verein Passion Nature will uns besser für die zentrale Bedeutung der Biodiversität sensibilisieren und ein entsprechendes Handeln und Denken fördern. Er ermöglicht auf didaktische und spielerische Art, die Pflanzen- und Tierwelt in ihrer ganzen Vielfalt zu entdecken. Er setzt sich dafür ein, dass die breite Öffentlichkeit und vor allem die Kinder im Einklang mit der Natur und den Tieren leben.

Mit Unterstützung der Loterie Romande sollen Aufgaben in den Bereichen Didaktik, Information der Öffentlichkeit und Erziehung der Jugend wahrgenommen werden. Den Rahmen dafür bietet eine ganz dem Schutz der Biodiversität gewidmete Veranstaltung im Zeichen des Respekts und der Toleranz: Der Salon Passion Nature.

Mit über 27'000 Besuchern und 100 Ausstellern war die erste Ausgabe des Salon Passion Nature, der vom 19. bis 21. Mai 2017 in Martigny stattfand, ein grosser Erfolg. Ein gutes Vorzeichen für die nächste Ausgabe!

www.passionnature.ch



PROMOTION, TOURISMUS UND ENTWICKLUNG

Association romande des Magasins du Monde (in der ganzen Westschweiz)

Dem Verein „Association romande des Magasins du Monde“ (ASRO) gehören 37 Weltläden in der ganzen Westschweiz an. Die Bewegung lebt und entwickelt sich dank Freiwilligen, die den Weltläden als Fairtrade-Pionieren eine Grundlage und die nötige Lebensenergie verleihen.

Mit den Weltläden wird ein erzieherischer und bürgernaher Ansatz weit über die rein kommerzielle Funktion hinaus verfolgt. Der Verein ASRO und die Weltläden wirken engagiert am Projekt einer solidarischen Wirtschaft mit. Jeder angebotene Artikel ist die Frucht der Arbeit einer Gruppe von Produzenten, die dem Verein bekannt sind. In den Läden sind Informationen über die Produzenten und die Gründe erhältlich, welche die Importeure zu ihrer Unterstützung veranlasst haben. Das Sortiment umfasst über 1'500 Produkte aus den Bereichen Lebensmittel, Kunsthandwerk, Kosmetik und Textilien.

Die Unterstützung der Loterie Romande ist für die Ausbildung freiwilliger Mitarbeiter der Weltläden bestimmt.

www.mdm.ch



IM SPORTBEREICH

Elfic Fribourg basket & Power Cats Düdingen (Freiburg)

Im Kanton Freiburg macht der Frauensport Schlagzeilen. Zwei Clubs aus der Region haben 2017 in ihren jeweiligen Disziplinen brilliert: Die Freiburger „Elfen“ im Basketball und die Düdinger „Power Cats“ im Volleyball. Diese beiden NLA-Frauenteam konnten an den entsprechenden Europacups teilnehmen und hier ihr Talent unter Beweis stellen.

Elfic Fribourg nahm 2017 bereits zum dritten Mal an der europäischen Meisterschaft teil. Erst im Dezember schied das Team nach guter Leistung in der ersten Playoff-Runde des Basketball-EuroCups gegen das französische Team von Basket Landes aus.

Ende Saison 2017 erreichten die Power Cats aus Düdingen erstmals in ihrer Geschichte das Achtelfinal des CEV-Europacups im Volleyball. Nach ihrem Sieg gegen Hapœl Kfar Saba ging für die Power Cats Anfang 2018 das Abenteuer in der europäischen Meisterschaft weiter.

Die Glanzleistungen dieser beiden Clubs werden von der Kantonalen LoRo-Sport-Kommission unterstützt.



IM SPORTBEREICH

Yann Moulinier, Bobsport (Neuenburg)

Yann Moulinier hat drei Jahre lang als Anschieber im Bobteam des mehrfachen Olympia-Medaillengewinners Beat Hefti mitgewirkt. Nun startet er eine Karriere als Pilot mit dem Ziel einer Teilnahme an den Olympischen Spielen von Peking 2022.

Vor allem nach dem Rücktritt der grossen Meister Rico Peter und Beat Hefti bietet diese neue Pilotenkarriere dem 24-jährigen aus La Chaux-de-Fonds gute Perspektiven. Yann Moulinier machte seine ersten sportlichen Erfahrungen in der Leichtathletik als Hammerwerfer. Heute gehört er zu den grossen Hoffnungen des Schweizer Bobsports.

Über die LoRo-Sport-Kommission Neuenburg unterstützt die Loterie Romande diesen talentierten und begeisterten Athleten in einer aussergewöhnlichen Sportart.

www.bob-yannmoulinier.ch



IM SPORTBEREICH

Tchoukball Geneva Indoors

Die 21. Ausgabe des Tchoukball Geneva Indoors fand vom 6. bis 17. Dezember 2017 statt. Über 1'400 Spielerinnen und Spieler dieser Sportart, die sich eines wachsenden Erfolgs erfreut, trafen sich auf den Spielfeldern der Queue d'Arve in Genf. Dabei boten die Junioren und Elitespieler aus dem In- und Ausland ein unvergessliches Spektakel. 20 Nationalteams aus acht Ländern standen sich gegenüber. Die Schweizer Herrenmannschaft hatte dabei die Ehre, das gefürchtete Team aus Taiwan herauszufordern, das die Disziplin seit mehreren Jahren dominiert.

Bei der Organisation dieser Veranstaltung waren Hunderte von Freiwilligen engagiert. Sie halfen mit, die Gäste zu empfangen, unterzubringen, zu verpflegen und die Spiele zu organisieren, um den Teilnehmern und Zuschauern eine aussergewöhnliche Erfahrung zu ermöglichen. Mit Unterstützung der Loterie Romande.

www.geneva-indoors.com

CSR Prioritäten



Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft

ALLGEMEINE ZIELE

- Nachhaltige Sicherung der Gewinne der Loterie Romande zugunsten des Gemeinnutzens bei gleichzeitigem Schutz der verletzlichen Bevölkerungsgruppen
- Integration des Konzeptes der *Corporate Social Responsibility* (CSR) in die Tagesziele
- Wahrung des Gleichgewichts zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und sozialer Verantwortung
- Integration der Grundlagen von Transparenz und Solidarität

REALISIERUNGEN 2017

- ✓ Verbesserung der Ausbildung und der Hilfsmittel für die Depositäre im Bereich des Minderjährigenschutzes

HERAUSFORDERUNGEN 2018

- Mithilfe einer neuen interaktiven Schulung Erneuerung der Zertifizierung aller Verkaufsstellen und Mitarbeitenden in der Thematik des verantwortungsvollen Spiels



Verantwortung gegenüber den Spielenden

ALLGEMEINE ZIELE

- Entwicklung einer freiwilligen und effizienten Politik des verantwortungsvollen Spiels, basierend vor allem auf externen Evaluationen
- Förderung der Grundsätze des verantwortungsvollen Spiel

REALISIERUNGEN 2017

- ✓ Teilprüfung im Rahmen der Zertifizierung Verantwortungsvolles Spiel von *European Lotteries*
- Einführung neuer Moderatoren für verantwortungsvolles Spiel an den elektronischen Spielautomaten

HERAUSFORDERUNGEN 2018

- Erneuerung der Zertifizierungen „Verantwortungsvolles Spiel“ der *European Lotteries* (EL) und des Weltlotterieverbandes, der *World Lottery Association* (WLA)

✓ Realisiert

→ Laufend



Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden

ALLGEMEINE ZIELE

- Förderung einer sozialen, partizipativen Unternehmenskultur, die auf Innovation setzt
- Aufbau von Arbeitsbeziehungen, die auf gegenseitigem Respekt basieren
- Möglichkeit für alle Mitarbeitenden, sich weiterzuentwickeln und sich zu entfalten
- Vorreiterrolle in Sachen Ausbildung und Integration

REALISIERUNGEN 2017

- ✓ Umsetzung eines Plans zur kontinuierlichen Verbesserung aufgrund der Ergebnisse der Zufriedenheitsumfrage und der Prüfung als „Friendly Work Space“
- ✓ Koordination der Umsetzung des Verbesserungsplans nach dem vorgegebenen Zeitplan, Kommunikation über die Zielerreichung
- ✓ Verbesserung des Personalbeurteilungssystems, namentlich durch Einführung eines Online-Prozesses, Schulung des Personals und des Kaders in der Anwendung des neuen Tools

HERAUSFORDERUNGEN 2018

- Ausbildung des Kaders und aller Mitarbeitenden in der Arbeitsmethode Agile
- Leitung des Lenkungsausschusses Gesundheit am Arbeitsplatz und Umsetzung des erarbeiteten Aktionsplans
- Stärkung der Feedback-Kultur durch Optimierung des Online-Bewertungstools und entsprechende Schulung des Kaders



Verantwortung gegenüber der Umwelt

ALLGEMEINE ZIELE

- Senkung der Umweltbelastung durch die Tätigkeit des Unternehmens
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Lieferanten

REALISIERUNGEN 2017

- ✓ Förderung der nachhaltigen Entwicklung bei den Mitarbeitenden über das Intranet
- ✓ Senkung des Energieverbrauchs im Gebäude der Loterie Romande

HERAUSFORDERUNGEN 2018

- Weitere Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Thema der nachhaltigen Entwicklung in Verbindung mit ihrer beruflichen Tätigkeit

Ein von Solidarität geprägter Auftrag

Die Loterie Romande entstand 1937 mit dem Zweck, dem Gemeinwohl zu dienen. Nach 80 Jahren hat sie nichts von ihrem ursprünglichen Ideal verloren: Indem die Loterie Romande ihren gesamten Gewinn an Tausende von gemeinnützigen Institutionen verteilt, erfüllt sie einen von Solidarität und Ethik geprägten Auftrag.

Als Veranstalterin von Spielen mit Exklusivstatus auf ihrem Territorium geht die Loterie Romande ihrer gesamten Tätigkeit auf massvolle, ethisch vertretbare und transparente Weise nach. Sie misst ihrer sozialen Verantwortung eine grosse Bedeutung bei und betreibt in dieser Hinsicht eine freiwillige Politik, die in der Ergreifung konkreter Präventionsmassnahmen gegen Spielsucht, aber auch im Aufbau einer Vertrauensbeziehung zu allen Anspruchsgruppen zum Ausdruck kommt.

WICHTIGE UNTERSTÜTZUNG

Die Loterie Romande leistet einen wesentlichen Beitrag zu einem vielfältigen Vereinsleben in der Westschweiz. Sie verteilt ihren gesamten Nettogewinn an gemeinnützige Projekte. Das sind durchschnittlich mehr als CHF 500'000.- pro Tag. Rund 3'000 soziale, kulturelle und sportliche Institutionen sind auf die Unterstützung der Loterie Romande angewiesen. Diese Rolle als „wichtigste Westschweizer Gönnerin“ tut der Dynamik des Unternehmens keinen Abbruch, ganz im Gegenteil: Sie stärkt seine Legitimität und seinen Innovationswillen.

SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG VOR EXZESSIVEM GELDSPIEL

Als Pionierin auf dem Gebiet der Prävention und Bekämpfung der Spielsucht unternimmt die Loterie Romande anhaltend grosse Anstrengungen, „damit das Spiel ein Spiel bleibt“. Dieser Grundsatz steht bei sämtlichen Tätigkeiten des Unternehmens im Mittelpunkt, namentlich im Marketing und Verkauf. Dazu wurden vor allem in Bezug auf den Jugendschutz strenge Richtlinien erlassen:

- Vom grafischen Konzept bis zur Erarbeitung der Werbebotschaften werden alle angebotenen Spiele vorgängig nach den Kriterien der sozialen Verantwortung geprüft.
- Die Spiele dürfen sich nie an ein junges oder verletzliches Publikum richten.
- Nicht die Gewinnmöglichkeiten, sondern Freude, Träume und Unterhaltung müssen die zentrale Botschaft der Werbung sein.

Diese Richtlinien, die von allen Partnern und Lieferanten des Unternehmens akzeptiert und eingehalten werden müssen, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Vertriebspolitik der Loterie Romande.

AUSBILDUNG DER VERKAUFSTELLEN

Eine wesentliche Stütze in der Politik der sozialen Verantwortung ist die Ausbildung des Verkaufsstellenpersonals. So besuchen alle 2'600 Depositäre obligatorische Kurse, in denen sie für die negativen Folgen der Spielsucht sensibilisiert und zu einem entsprechenden Verhalten angehalten werden. Diese Schulungen werden von spezialisierten externen Stellen durchgeführt und im Hinblick auf die fortlaufende Verbesserung regelmässig überprüft.

Ziel ist es, Depositäre, Geschäftsführer und Personal in Bezug auf ihre Verantwortung als Verkäufer von Geldspielen in die Pflicht zu nehmen. Die Loterie Romande achtet streng darauf, dass ihre Depositäre für eine soziale Ethik einstehen. Sie müssen in der Lage sein, einen Spielenden mit Problemen zu erkennen, und ihm gezielte und hilfreiche Informationen vermitteln.

Im Rahmen dieser Schulungen kommt dem Schutz von Minderjährigen vor den Gefahren in Verbindung mit Geldspielen eine besondere Bedeutung zu. Dieser Schwerpunkt wird laufend ausgebaut. Im Jahr 2017 wurde auf allen Verkaufsterminals ein Altersrechner installiert, um den Depositären bei der Überprüfung des Alters der Spieler ausgehend von dem auf dem Ausweis angegebenen Geburtsdatum behilflich zu sein.

3'000

soziale, kulturelle oder sportliche
Institutionen unterstützt

Eine Politik der sozialen Verantwortung gegenüber allen Anspruchsgruppen.

EIN RELEVANTES BUDGET FÜR DIE PRÄVENTION

Die Prävalenz der Spielsucht bzw. das Risiko, dass eine erwachsene Person ein exzessives Spielverhalten entwickelt, beträgt in der Schweiz zwischen 1 und 2%. Obwohl nur eine Minderheit der Spielenden süchtig ist, nimmt die Loterie Romande diese Problematik sehr ernst und verpflichtet sich, mit verschiedenen Mitteln präventiv gegen die negativen sozialen Folgen des exzessiven Geldspiels vorzugehen. Neben den eigentlichen Massnahmen im Programm für verantwortungsvolles Spiel erheben die Kantone seit 2006 auf dem Bruttospielertrag der beiden Schweizer Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande eine Abgabe von 0,5%.

Diese Abgabe ergibt einen jährlichen Betrag von etwa CHF 5 Millionen, die den kantonalen Programmen zur Prävention und Behandlung von Spielsucht zur Verfügung stehen. Unter anderem dient sie der Finanzierung des „Interkantonalen Programms zur Bekämpfung der Glücksspielsucht“ (PILDJ), das eine Harmonisierung der Prävention und Bekämpfung der Spielsucht in den sechs Westschweizer Kantonen anstrebt. Die Abgabe stellt sicher, dass für die Durchführung umfangreicher Projekte im Bereich der Prävention, Behandlung und Forschung genügend Mittel zur Verfügung stehen.

EINE ENGAGIERTE INTERNATIONALE POLITIK

Glücksspiele sind in den meisten Ländern reglementiert. Ziel ist es, die Gefahren der Abhängigkeit, der Geldwäscherei und der damit verbundenen Kriminalität einzudämmen. Diese Risiken sind in den vergangenen Jahren wegen der zunehmenden Aktivität illegaler Operateure, die mehrheitlich von Offshore-Gebieten aus im Internet agieren, leider gewachsen. Die staatlichen Lotterien haben sich in verschiedenen Dachverbänden wie *European Lotteries* und *World Lottery Association* zusammengeschlossen. Unter anderem verteidigen sie bei den politischen Instanzen die Notwendigkeit, ihre Branche, die per se nicht einem gewöhnlichen Markt gleichgesetzt werden kann, mit geeigneten Massnahmen zu schützen.

Die Loterie Romande beteiligt sich an der Erarbeitung von Best Practices im Bereich der Lotteriespiele und Sportwetten. Sie will damit den Gefahren für die Spielenden und für die Integrität der Spiele begegnen, namentlich in Bezug auf das Phänomen der manipulierten Spiele. Daher begrüsst sie alle Initiativen zur Bekämpfung der illegalen Angebote, durch die dem Gemeinnutzen Mittel entzogen, die Spielsucht gefördert und die Präventionsmassnahmen untergraben werden. Dieser Schritt beweist, dass die Loterie Romande einem gesunden und sicheren Spielangebot für die Bevölkerung viel Bedeutung beimisst.



Seit 1937 wurden über
CHF

4 Milliarden

für gemeinnützige Zwecke
verteilt

Prävention und Bekämpfung der Spielsucht

Um der Bevölkerung ein gesundes und unterhaltsames Spielumfeld zu bieten, entwickelt und ergreift die Loterie Romande konkrete Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Spielsucht. Mit Unterstützung von Forschenden und Gesundheitsfachleuten gehört die Loterie Romande zu den aktivsten Veranstaltern auf dem Gebiet des verantwortungsvollen Spiels.

Die Prävention bei Jugendlichen und verletzlichen Bevölkerungsgruppen steht im Mittelpunkt der zahlreichen Massnahmen, die von der Loterie Romande im Rahmen ihres Programms für verantwortungsvolles Spiel ergriffen werden. Das bereits 1999 auf freiwilliger Basis entwickelte Programm ist ein integrierender Bestandteil der Unternehmensstrategie. Es beruht nicht nur auf dem uneingeschränkten Engagement der Geschäftsleitung und aller Abteilungen, sondern auch auf demjenigen der Depositäre und Lieferanten.

KONKRETE UND WIRKSAME MASSNAHMEN

Als Pionierin auf dem Gebiet zuverlässiger und leistungsfähiger Instrumente der Prävention arbeitet die Loterie Romande eng mit anerkannten Fachleuten für exzessives Geldspiel, Experten und Wissenschaftlern zusammen. Dies gilt vor allem in folgenden Bereichen:

Forschung

- Informationsaustausch, Berücksichtigung der von Forschern herausgegebenen Empfehlungen
- Aktive Zusammenarbeit mit spezialisierten Organisationen

Prävention bei Spielenden

- Strikte Altersbeschränkungen für jede Spielkategorie: 16 Jahre für Rubbellose und Ziehungsspiele; 18 Jahre für PMU, elektronische Spielautomaten und alle Online-Spiele
- Detaillierte Information über die Gefahren im Zusammenhang mit der Spielsucht und die bei Problemen verfügbare Hilfe
- Abgabe von Informationskarten über den Jugendschutz
- Technische und umgebungsspezifische Spielmoderatoren in Verbindung mit den elektronischen Spielautomaten und der Internet-Spielplattform

Ausbildung der Verkaufsstellen und Partner

- Den jeweiligen Verantwortlichkeiten entsprechende obligatorische Schulung aller Depositäre und Mitarbeitenden

- Förderung eines gesunden Spielumfelds, indem in allen Verkaufsstellen Publikationen mit nützlichen Informationen über die Beratungsstellen zur Verfügung gehalten werden
- Regelmässige und systematische Kontrolle der Verkaufsstellen betreffend Anwendung der von der Loterie Romande erlassenen Richtlinien und gegebenenfalls Ergreifung von Massnahmen

ABGABE GEZIELTER INFORMATIONEN

Nach Ansicht von Fachleuten müssen Spielende leichten Zugang zu Informationen über die Problematik der Spielsucht haben und auf Wunsch die Unterstützung von qualifizierten Therapeuten erhalten. Die Loterie Romande wendet das Prinzip der „bewussten Entscheidung“ bedingungslos an. Alle Depositäre müssen in der Lage sein, ihren Spielenden bzw. Kunden angemessen Auskunft zu geben. Die Loterie Romande gibt zu diesem Zweck eine Informationsbroschüre mit den Adressen der Beratungsstellen in der Westschweiz heraus. Die Broschüre liegt in allen Verkaufsstellen auf.

SCHUTZ DER MINDERJÄHRIGEN

Untersuchungen haben gezeigt, dass Kinder, die regelmässig Kontakt mit Geldspielen haben, im Erwachsenenalter stärker spielsuchtgefährdet sind. Die Loterie Romande wendet deshalb für ihre Spiele freiwillig strenge Beschränkungen an: Minderjährige unter 16 Jahren haben keinen Zugang zu ihren Spielen. Dieses Verbot ist auf allen in den Verkaufsstellen erhältlichen Rubbellosen und Ziehungsspielen deutlich ersichtlich. Bei den anderen Spielen – elektronische Lotterie, PMU und Online-Spiele – liegt die Altersgrenze bei 18 Jahren.

Um die Einhaltung dieser Beschränkungen und Vorschriften sicherzustellen, werden regelmässig Kontrollen durch Verkaufsberater und Mystery Clients durchgeführt. Diese Prüfer kontrollieren die Verkaufsstellen (Bars, Cafés oder Restaurants) anonym. 2017 wurde jeder Depositär mindestens fünfmal besucht. 11 Betriebe wurden verwarnet, zwei weitere mit Vertragskündigung bestraft. Die PMU- und LotoExpress-Verkaufsstellen werden auf ähnliche Weise kontrolliert.



Obligatorische Schulungen für alle Verkaufsstellen und Mitarbeitenden.

Im Jahr 2017 wurde auf allen Spielterminals ein automatischer Altersrechner installiert, um dem Personal der Verkaufsstellen behilflich zu sein, das Alter der Spielenden ausgehend von dem auf dem Ausweis angegebenen Geburtsdatum schnell und zuverlässig zu überprüfen. Ergänzt werden die Vorkehrungen mit Informationskarten für Spielende.

SICHERE UND VERANTWORTUNGSVOLLE ONLINE-SPIELE

Die 2017 vollständig erneuerte Online-Spielplattform der Loterie Romande ist mit unerlässlichen Hilfsmitteln ausgerüstet, damit die Spielenden ihr Spiel moderieren können. Damit soll ihnen geholfen werden, ihre Einsätze zu kontrollieren und sich ihrer Verluste und ihres Spielverhaltens bewusst zu werden. Diese Moderatoren umfassen:

- Die obligatorische Registrierung, die nur natürlichen Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einem der sechs Westschweizer Kantone offen steht
- Die strenge Überprüfung von Alter und Wohnsitz bei Eröffnung des Kontos
- Die Möglichkeit, persönliche Verlustlimiten festzulegen (pro Tag, Woche oder Monat); diese Limiten sind für virtuelle Rubbellose zwingend

Die Plattform bietet auch die Möglichkeit, die eigene Spielweise mithilfe eines von Fachleuten entwickelten Tests zu beurteilen oder sich auf Wunsch für eine bestimmte Zeit (von einem Tag bis zu einem Jahr) vom Spiel zu sperren.

ELEKTRONISCHE LOTTERIE

Die 700 elektronischen Spielautomaten der Loterie Romande in 350 Westschweizer Verkaufsstellen unterliegen hinsichtlich verantwortungsvolles Spiel besonders strengen Massnahmen. Die Spielautomaten sind mit zahlreichen technischen und umgebungsspezifischen Moderatoren ausgerüstet:

- Verbot für Minderjährige
- Verzögerte Rubbelgeschwindigkeit
- Keine Annahme von Kreditkarten und Banknoten
- Keine Eingabe von Beträgen über CHF 50.-
- Kein Komfort vor den Spielautomaten
- Warnhinweise auf dem Bildschirm
- Standort der Automaten an Orten, wo sie beaufsichtigt werden können
- Richtlinien und Broschüren für verantwortungsvolles Spiel
- Usw.

Alle diese Moderatoren werden im Hinblick auf ihre laufende Verbesserung regelmässig von Fachleuten beurteilt.

INTERAKTIVE SCHULUNG

Die Loterie Romande führt seit 2009 für alle Depositäre und Mitarbeitenden des Unternehmens obligatorische, in Zusammenarbeit mit SiLabs (www.silabs.se) entwickelte interaktive Schulungen durch. Diese schwedische Organisation geniesst für ihre Kompetenz auf dem Gebiet der Spielsuchtbekämpfung einstimmige Anerkennung. Die Ausbildungen vermitteln nicht nur Grundkenntnisse über die Spielsucht, sondern zeigen auch auf, wie man im Notfall richtig reagiert. Interviews mit Psychologen sowie praktische Beispiele stellen Verbindungen zu konkreten Situationen her. Die Kurse werden mit einem für alle Mitarbeitenden und Depositäre obligatorischen Test abgeschlossen. 2017 wurde die interaktive Ausbildung von 181 Geschäftsführern/Mitarbeitenden neuer Verkaufsstellen absolviert.

0800 801 381, Gratisnummer in der Schweiz
Spielende in Schwierigkeiten oder ihre Angehörigen erhalten unter der Gratisnummer 0800 801 381 Hilfe. Diese Nummer ist auf allen Unterlagen der Loterie Romande ersichtlich.
www.sos-jeu.ch



Für weitere Informationen:
www.loro.ch/jeu-responsable

Innovation und Aufgabenteilung

Die Loterie Romande fördert eine soziale, partizipative Unternehmenskultur, in der Innovation einen hohen Stellenwert hat. Im Mittelpunkt dieses Ansatzes steht eine Personalpolitik, die auf Vielfalt, Ausbildung sowie besseres Zusammenleben und enge Zusammenarbeit setzt.

Seit ihrer Gründung 1937 hat sich die Loterie Romande laufend weiterentwickelt, um attraktive und sozial verantwortungsvolle Spiele zu entwickeln. Zählte sie 1980 noch weniger als 30 und im Jahr 2000 rund 100 Angestellte, werden heute fast 300 Personen in den unterschiedlichsten Bereichen beschäftigt. Dieser Anstieg geht einher mit dem Willen, die Arbeitsteilung zu fördern und die Beschäftigung nach neuen Arbeitsmodellen zu ermöglichen.

EIN STOLZER LEHRBETRIEB

Die Loterie Romande legt grossen Wert darauf, Jugendlichen die ersten Schritte im Berufsleben zu ermöglichen. Sie bildet ständig zehn Lernende aus: Drei in Informatik und sieben im kaufmännischen Bereich. 2017 erhielten drei Lernende unseres Unternehmens ein Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ). In diesem Zusammenhang nimmt die Loterie Romande regelmässig am Salon des métiers et de la formation teil, der im November in Lausanne stattfindet und Tausenden von Schülerinnen und Schülern ermöglicht, die verschiedenen Berufe des Unternehmens kennenzulernen.

START@LORO

Ebenfalls im Bestreben, den Eintritt in die Berufswelt zu erleichtern, führt die Loterie Romande das Programm „start@loro“ durch, das jungen Universitäts- oder Hochschulabgängern bei der Loterie Romande erste Erfahrungen im Berufsleben ermöglicht. Heute profitieren neun Personen in den Bereichen Recht, Marketing, Kommunikation, Informatik, Human Resources, Verkauf und Archivierung von diesem Programm. Es sichert dem Unternehmen einen gut ausgebildeten Nachwuchs und erleichtert den Studienabgängern den Einstieg in die Berufstätigkeit.

BERUFLICHE INTEGRATION

Die Loterie Romande legt auch Wert darauf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Integration von Menschen zu unterstützen, die über längere Zeit vom Arbeitsprozess ausgeschlossen waren. Dabei hat sich eine äusserst positive Zusammenarbeit mit der Stiftung IPT entwickelt. Sie bietet IV-Bezügern oder Stellensuchenden Praktikumsplätze an. 2017 nahm das Unternehmen mit Unterstützung dieser Einrichtung sechs Praktikanten im Hinblick auf die berufliche Eingliederung auf.

WEITERBILDUNG

Alle Mitarbeitenden sollen sich weiterentwickeln und neue Kenntnisse erwerben können. Zu diesem Zweck bietet die Loterie Romande seit mehreren Jahren ein umfassendes Weiterbildungsprogramm an, das möglichst viele Mitarbeitende zur Nutzung dieses Angebots motivieren soll. Es werden regelmässig neue Schulungen im Zusammenhang mit dem Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz oder der zwischenmenschlichen Kommunikation angeboten.

2017 haben 158 Mitarbeitende an einer dieser Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen, was über 3'700 Kursstunden entspricht. Bei längeren Ausbildungen erhalten die Mitarbeitenden finanzielle Unterstützung. Die Kurszeit wird an die Arbeitszeit angerechnet.



Die Loterie Romande bietet ein anregendes Arbeitsumfeld und ermöglicht mir so, in meinem Ausbildungsbereich wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Tiffany Defleur,
Junior-Marketingmitarbeiterin
bei der Loterie Romande

GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ

Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz sind zentrale Anliegen der Loterie Romande. Sie hat mehrere Schwerpunkte definiert, um den Mitarbeitenden optimale und möglichst gesunde Arbeitsbedingungen bieten zu können:

- Die Räumlichkeiten wurden vollständig renoviert und im Jahr 2016 mit Unterstützung von Arbeitsplatzergonomen eingerichtet
- Es wurden Defibrillatoren installiert und verschiedene Mitarbeitende in der korrekten Benützung instruiert
- Das Betriebsrestaurant verfügt über ein erweitertes Angebot in einem angenehmen Umfeld mit einer Terrasse
- In der Cafeteria stehen den Mitarbeitenden gratis frische Früchte zur Verfügung
- Alle Mitarbeitenden erhalten eine 20-minütige Sitzmassage durch einen geschulten Therapeuten
- Die Mitarbeitenden können gratis und anonym einen Gesundheitscheck bei einem zugelassenen Arzt durchführen lassen
- Es wurde ein Lenkungsausschuss gebildet, der unter Einbezug der Ergebnisse der Zufriedenheitsumfragen Massnahmen zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz erarbeitet
- Aktionen zur Förderung der Gesundheit und des Arbeitsklimas im Unternehmen, wie zum Beispiel die Kampagne 10'000 Schritte

Mit diesen Massnahmen, die laufend verbessert werden, unterstreicht die Loterie Romande ihr grosses Engagement für Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Bereits 2013 wurde dem Unternehmen von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz das Label „Friendly Work Space“ verliehen. Diese 2016 erneuerte Auszeichnung belohnt ein leistungsfähiges Gesundheitsmanagement, die Optimierung der Arbeitsorganisation und die Fokussierung auf die Grundsätze der sozialen Verantwortung.

Lehrbetrieb und aktives Gesundheitsmanagement am Arbeitsplatz.

HILFSTELLUNG IM ALLTAG

Jahr für Jahr absolviert das gesamte Kader des Unternehmens eine Ausbildung zu wichtigen Themen im Zusammenhang mit dem Change Management oder der Konfliktbewältigung im Alltag. Im Jahr 2017 ging es um die Verhütung von Risiken im Zusammenhang mit dem Konsum von Alkohol oder Psychopharmaka im beruflichen Umfeld. Im Anschluss an diesen Workshop wurde ein Verfahren für das Verhalten bei Spielsucht ausgearbeitet.

Seit mehreren Jahren bietet die Loterie Romande ihren Mitarbeitenden auch neutrale externe Hilfe an, wenn sie sich zum Beispiel wegen familiären Spannungen, Konflikten oder anderen persönlichen oder beruflichen Problemen in Schwierigkeiten befinden. Diese wertvolle Beratungsdienstleistung wird von diplomierten Sozialarbeitern erbracht.

FÖRDERUNG DER SANFTEN MOBILITÄT

Bei der Zusammenlegung ihrer Aktivitäten an einem einzigen Standort in der Avenue

de Provence im März 2016 erarbeitete die Loterie Romande einen Mobilitätsplan. Er enthält Massnahmen in Verbindung mit dem öffentlichen Verkehr und der sanften Mobilität, um den Mitarbeitenden Anreize zu geben, statt des Individualverkehrs andere, umweltfreundlichere Lösungen zu wählen.

FAMILIENTAGE

Die Loterie Romande öffnet im Rahmen des „Nationalen Zukunftstages“, der gemeinsam mit den Schulen organisiert wird, seit mehreren Jahren ihre Türen. Am 9. November 2017 begleitete ein knappes Dutzend Schülerinnen und Schüler ihre Eltern an deren Arbeitsplatz. Es war für alle ein Tag voller Entdeckungen.

Um den Zauber der Weihnachtstage einzufangen, führte das Unternehmen erneut seine traditionelle „Kinderweihnacht“ durch. Einen Nachmittag lang erfreute der Weihnachtsmann Klein und Gross. Mit dieser Geste ermöglicht es die Loterie Romande den Familien, in einem ungezwungenen Rahmen Kontakte zu knüpfen.

HR-BAROMETER

Personalbestand	283 (davon 51 Losverkäufer/innen)
	51% Frauen
	49% Männer
Vollzeitäquivalente	241.20
Anteil Teilzeitarbeit	42%
Durchschnittsalter	45 Jahre
Personen in Ausbildung (Lernende)	10
Personen in beruflicher Integration	6
Absenzenquote (ohne Ausbildung und Mutterschaftsurlaub)	3.57%
Rotationsquote (ohne befristete Arbeitsverträge)	7.77%



2017 erhielten drei Lernende unseres Unternehmens ein EFZ.

Handeln für die zukünftigen Generationen

Die Förderung der nachhaltigen Entwicklung ist der Loterie Romande ein wichtiges Anliegen. Sie ist bestrebt, die Umweltbelastung ihrer Tätigkeit durch zielgerichtete und konkrete Massnahmen zu reduzieren. Bei diesem Ansatz zur Erhaltung der Umwelt steht die Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Lieferanten im Mittelpunkt.

Im Rahmen der Massnahmen zur Verringerung der Umweltbelastung durch ihre Tätigkeit liegt das Augenmerk der Loterie Romande hauptsächlich auf dem für die Herstellung der Spiele verwendeten Papier. Um die Nachhaltigkeit in allen ihren Prozessen zu verankern, ist sie aber noch in vielen anderen Bereichen tätig: Energieverbrauch, Geschäftsreisen, Mobilitätsplan für Mitarbeitende, Material in den Verkaufsstellen und Abfallmanagement.

In all diesen Bereichen wurden Massnahmen getroffen, die vom systematischen Papier-Recycling in den Büros bis zum Sammeln von gebrauchten Batterien und Elektronik-Altgeräten reichen. Seit mehreren Jahren besteht ein effizientes Verfahren für das Sortieren von Kunststoff- und Sonderabfällen wie gebrauchte Lösungsmittel, Spraydosen usw. Für berufliche Fahrten werden den Mitarbeitenden unter anderem Metro-Karten abgegeben, um sie zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr zu verleiten. Im Weiteren sind alle Geschäftsfahrzeuge mit Partikelfilter ausgerüstet.

Um die Mitarbeitenden zu einem korrekten Verhalten zu motivieren, werden jedes Jahr interne Sensibilisierungskampagnen durchgeführt, namentlich über Intranet, wo der nachhaltigen Entwicklung eine eigene Rubrik gewidmet ist.

VERBREITUNG VON BEST PRACTICES

Die Loterie Romande misst der Umsetzung einer umfassenden Politik der nachhaltigen Entwicklung grosse Bedeutung bei und bezieht deshalb alle Partner und Lieferanten sowie die Verkaufsstellen in diesen Ansatz ein. Dabei ist das Unternehmen um Zusammenarbeit bestrebt, wenn sie auf derselben Philosophie der sozialen Verantwortung beruht, damit bei allen Prozessen der Herstellung und des Spielvertriebs die besten Regeln der nachhaltigen Entwicklung um- und durchgesetzt werden können.

Die Loterie Romande schliesst in ihren Ausschreibungen systematisch Nachhaltigkeitskriterien in Verbindung mit dem Umweltschutz ein. Dieser Grundsatz gilt für die ganze Produktionskette der Spiele: Von der Wahl der Lieferungen bis zur Abfallverwertung und zum Transport. Für den Druck von Publikationen der Loterie Romande ist nur FSC-zertifiziertes Papier zugelassen. Dies gilt für Geschäftsberichte, Werbeträger oder Broschüren für die Depositäre gleicherweise.

Entsprechend dem Bestreben um einen umfassenden Ansatz werden laufend neue Denkansätze erprobt, um frühzeitig handeln und den jüngsten Fortschritten in Sachen nachhaltige Entwicklung Rechnung tragen zu können. Als Veranstalterin von Spielen legt die Loterie Romande den Schwerpunkt weiterhin auf das Papier- und Abfallmanagement, befasst sich aber auch mit komplexeren Prozessen. So wird der Beschaffungspolitik und der Gestaltung des Materials für die Verkaufsstellen besondere Aufmerksamkeit geschenkt, um die Umweltbelastung zu reduzieren.

FÖRDERUNG DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

Der für die Mitarbeitenden ausgearbeitete Mobilitätsplan soll die Benützung des öffentlichen Verkehrs fördern. In diesem Bereich wird immer ausführlicher informiert und es werden Massnahmen ergriffen, um Mitarbeitenden, die an den Individualverkehr gewöhnt sind, andere umweltfreundlichere Lösungen schmackhaft zu machen. So schliesst der Mobilitätsplan die Beteiligung an den Abonnementkosten oder am Kauf von Elektrovelos ein.

Förderungsmassnahmen zur Reduktion der Umweltbelastung durch das Unternehmen.

INITIATIVE „CŒUR À CŒUR“

Um die Armut bei Jugendlichen in der Schweiz zu bekämpfen, stellten sich die Mitarbeitenden der Loterie Romande im Rahmen der Initiative „Cœur à Cœur“ der Glückskette und von RTS der Herausforderung, auf Hometrainern 1'000km zurückzulegen. Über 100 Mitarbeitende traten so an zwei Tagen abwechselnd in die Pedale.

Das Ziel wurde klar übertroffen: Insgesamt 1'166km wurden zurückgelegt. Die Loterie Romande hatte sich verpflichtet, im Rahmen dieser Wohltätigkeitsveranstaltung CHF 6.- pro km zu spenden, beschloss aber schliesslich, den für die Glückskette bestimmten Betrag auf CHF 10'000.- aufzurunden.



GRI: ANWENDUNG DES NEUEN STANDARDS (2016)

Seit März 2012 wendet die Loterie Romande den weltweit anerkannten Standard der *Global Reporting Initiative* (GRI) an, um über ihre Politik der nachhaltigen Entwicklung besser Rechenschaft abzulegen. Im Rahmen dieses Geschäftsberichts setzt die Loterie Romande auf den neuen GRI-Standard von 2016, der ein Monitoring der Umwelt- und Sozialperformance ermöglicht.



Ein vollständiger
Überblick im Sinne eines
Nachhaltigkeitsberichts steht unter
www.loro.ch/publications
zur Verfügung



Finanzbericht

2017

INHALT

Bilanz	52
Erfolgsrechnung	53
Mittelflussrechnung	54
Eigenkapitalnachweis & Verteilung	55
Verteilung nach Kantonen	56
Anhang	57
Bericht der Revisionsstelle	68

BILANZ

Bilanz

(in CHF)

	Anmerk.	2017	2016
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3	165'019'568	132'643'467
Kurzfristige Einlagen	4	7'250'000	65'279'032
Depositäre	5	16'632'027	20'347'095
Übrige kurzfristige Forderungen	6	12'115'922	12'407'073
Netto-Vorräte	7	1'616'183	1'846'558
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8	4'715'945	8'748'215
		207'349'645	241'271'440
Anlagevermögen			
Sachanlagen	9	52'437'052	58'276'197
Finanzanlagen	10	86'299'285	50'210'021
Immaterielle Anlagen	11	20'382'341	14'520'783
		159'118'678	123'007'002
Total Aktiven		366'468'323	364'278'442
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	12	18'330'509	15'099'955
Spieler-Portfolio	13	2'977'320	2'711'628
Lieferantenschulden	14	3'189'465	4'204'958
Auszuzahlender Gewinn	15	42'770'894	46'465'362
Übrige Passiven	16	5'047'832	4'870'868
Kurzfristige Rückstellungen	17	2'900'000	2'900'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	21'825'449	21'758'348
		97'041'469	98'011'119
Eigenkapital			
Garantiefonds		862'000	862'000
Freie Reserve		52'348'868	42'348'868
Nettoergebnis		216'215'985	223'056'455
		269'426'854	266'267'323
Total Passiven		366'468'323	364'278'442

Erfolgsrechnung

(in CHF)

	Anmerk.	2017	2016
BRUTTOSPIELERTRAG	20	386'486'537	398'339'061
Übriger Betriebsertrag			
Verfall und Anpassungen		3'204'330	6'534'104
Neufakturierungserträge		407'242	387'428
Betriebsaufwand			
Aufsicht Comlot		-870'924	-904'826
Prävention Spielsucht		-1'932'433	-1'991'695
Provisionen	21	-71'623'833	-74'525'887
Aufwand Verkäufer		-591'910	-618'677
Herstellung der Spiele		-3'944'661	-4'570'019
Betrieb der Spiele		-12'569'754	-12'958'683
Informatik		-17'076'562	-18'587'396
Personalaufwand		-29'344'361	-27'985'821
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand		-6'969'973	-7'221'737
Marketing, Werbung und Kommunikation		-14'041'487	-13'742'552
Verkauf und Animationen		-2'592'704	-2'714'506
Abschreibungen		-13'578'176	-15'748'785
Betriebsaufwand	22	-100'709'588	-104'148'177
BETRIEBSERGEBNIS		214'961'330	223'690'007
Finanzaufwand und -ertrag	23	791'714	247'157
ORDENTLICHES ERGEBNIS		215'753'045	223'937'164
Betriebsfr. u. ausserord. Aufwand u. Ertrag	24	462'941	-880'710
REINERGEBNIS		216'215'985	223'056'455

Mittelflussrechnung

(in CHF)

	2017	2016
ANFANGSBESTAND FLÜSSIGE MITTEL	132'643'467	174'014'632
Betriebliche Tätigkeit		
Reinergebnis	216'215'985	223'056'455
+ Abschreibungen und Wertminderungen	13'578'176	15'748'785
+/- Zuweisungen/Auflösungen Rückstellungen	-	100'000
+/- Übriger nicht monetärer Aufwand und Ertrag	8'279	-298'142
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-7'463	-
Mittelfluss (Cashflow)	229'794'977	238'607'098
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'715'068	-7'935'895
+/- Vorräte	230'376	1'491'199
+/- Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	4'323'421	-2'441'578
+/- Lieferantenschulden	-1'015'492	971'411
+/- Übrige kurzfr. Forderungen und passive Rechnungsabgrenzungen	3'740'311	232'499
Variation des Betriebskapitals	10'993'684	-7'682'364
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	240'788'661	230'924'734
Investitionstätigkeit		
+/- Kurzfristige Einlagen	58'029'032	-24'730'030
- Investitionen in Sachanlagen	-2'455'825	-8'520'787
+/- Finanzanlagen	-36'097'542	-24'250'008
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-11'144'765	-5'382'808
+ Veräusserung von Sachanlagen	7'463	-
Mittelfluss aus Investitionen	8'338'363	-62'883'633
Finanzierungstätigkeit		
- Gewinnausschüttung Vorjahr	-216'750'923	-209'412'266
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-216'750'923	-209'412'266
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	32'376'101	-41'371'165
NETTOLIQUIDITÄT AM BILANZSTICHTAG	165'019'568	132'643'467

Eigenkapitalnachweis

(in CHF)

	Garantie-fonds	Zu verteiler Gewinn	Freie Reserve	Nettoergebnis
Eigenkapital per 1. Januar 2016	862'000	204'534'261	47'348'868	
Auszuzahlender Gewinn		-209'534'261		
Zuweisung/Verwendung freie Reserve		5'000'000	-5'000'000	
Betriebsgewinn				223'056'455
Eigenkapital per 31. Dezember 2016	862'000	-	42'348'868	223'056'455
Eigenkapital per 1. Januar 2017	862'000	223'056'455	42'348'868	
Auszuschüttender Gewinnanteil		3'699'948		
Auszuzahlender Gewinn		-216'756'403		
Zuweisung/Verwendung freie Reserve		-10'000'000	10'000'000	
Betriebsgewinn				216'215'985
Eigenkapital per 31. Dezember 2017	862'000	-	52'348'868	216'215'985

Verteilung

(in CHF)

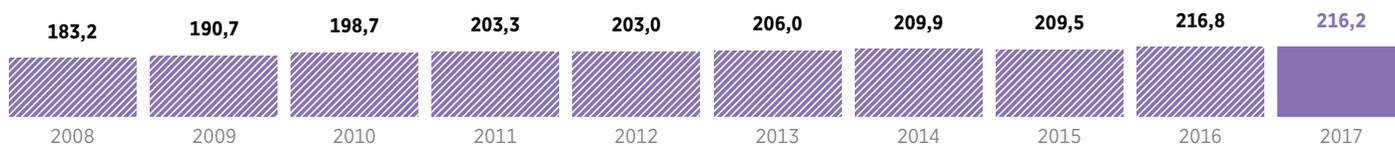
Gewinn 2017		216'215'985
- Zuweisung /+ Verwendung der freien Reserve		-
Total zu verteilen		216'215'985
- ADEC (Pferdebewegung)		-3'573'387
Zu verteiler Saldo		212'642'598
5/6 an die Verteilorgane		177'202'165
1/6 an den Sport		35'440'433

Details

- Swiss Olympic; Schweizerischer Fussballverband; Schweizer Fussball und Eishockey-Nationalligen	10'632'130
- Anteile an die kantonalen Westschweizer Sport-Verteilorgane	24'808'303

Verteilung

(in Millionen CHF)



Verteilungsgrundlage

(in CHF)

BRUTTOSPIELERTRAG (BSE)

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Sofortlose	43'189'455	11'547'933	23'123'106	11'307'647	16'591'099	4'580'831	110'340'072
Ziehungsspiele	57'395'367	19'735'210	30'927'732	11'852'157	27'987'042	5'468'798	153'366'306
Sportwetten	2'520'957	721'977	1'090'335	641'635	1'878'482	163'031	7'016'417
Elektron. Lotterie	32'935'406	6'260'631	14'641'372	7'803'757	20'282'527	2'655'709	84'579'402
PMUR	12'501'876	1'549'256	3'778'288	3'448'109	8'613'822	1'292'989	31'184'340
Total	148'543'061	39'815'007	73'560'833	35'053'306	75'352'972	14'161'357	386'486'537

BEVÖLKERUNG

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	784'822	311'914	339'176	178'567	489'524	73'122	2'177'125

Verteilung nach Kantonen

(in CHF)

ANTEILE AN DIE KANTONALEN VERTEILORGANE

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	31'939'406	12'693'767	13'803'232	7'267'029	19'921'849	2'975'800	88'601'083
BSE	34'053'129	9'127'492	16'863'639	8'035'884	17'274'483	3'246'456	88'601'083
Total	65'992'535	21'821'259	30'666'871	15'302'912	37'196'332	6'222'256	177'202'165

ANTEILE AN DIE KANTONALEN WESTSCHWEIZER SPORT-VERTEILORGANE

	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	4'471'517	1'777'127	1'932'452	1'017'384	2'789'059	416'612	12'404'152
BSE	4'767'438	1'277'849	2'360'909	1'125'024	2'418'428	454'504	12'404'152
Total	9'238'955	3'054'976	4'293'362	2'142'408	5'207'486	871'116	24'808'303

Anhang zur Jahresrechnung

(Mit Vergleichsergebnissen 2016/in CHF)

1. ALLGEMEINES

Die Société de la Loterie de la Suisse Romande ist ein gemeinnütziger privatrechtlicher Verein. Sie wird durch Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches geregelt. Die Loterie Romande hat ihren Sitz in Lausanne. Ihr Zweck besteht darin, mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Lotterien und Wetten mit Geld und Naturalgewinnen zu organisieren und zu betreiben und deren Nettogewinn an gemeinnützige Institutionen auszuzahlen, die in den Westschweizer Kantonen in den Bereichen Soziales, Kultur, Forschung oder Sport tätig sind.

2. GRUNDLAGEN UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde vollumfänglich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Deshalb vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Rechnungslegung erfolgte zu Fortführungswerten. Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der historischen Kosten erstellt. Die Buchführung folgt dem Prinzip der Periodenabgrenzung.

Transaktionen in Fremdwährung

Die in der Erfolgsrechnung verbuchten Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) empfohlenen Mittelkurs umgerechnet. Die Währungsgewinne und -verluste aus der Liquidation dieser Transaktionen sowie die Neubewertungen der Bilanzposten in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag werden im Periodenergebnis erfasst.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Unter verbundenen Parteien sind assoziierte Organisationen, berufliche Vorsorgeeinrichtungen und natürliche Personen wie Mitglieder der Generaldirektion oder des Verwaltungsrats zu verstehen.

Es wurde keine wesentliche Transaktion mit verbundenen Parteien abgeschlossen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bewertet. Die Devisenbestände werden zum geltenden Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Einlagen

Die kurzfristigen Einlagen haben eine maximale Laufzeit von einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Kontokorrente Depositäre

Die Forderungen gegenüber den Depositären unserer Lotteriespiele entsprechen dem Betrag der zu unseren Gunsten eingekommenen Einsätze zum Nominalwert unter Abzug der ausbezahlten Gewinne und ihrer Provisionen. Nach der Analyse der Restrisiken wird jedes Jahr eine Rückstellung für Debitorenverluste berechnet.

Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen zum Nominalwert bilanziert.

Vorräte

Die von Dritten erworbenen Vorräte werden unter Berücksichtigung der erforderlichen Wertberichtigungen zu Anschaffungskosten bewertet. Diese Überprüfung wird in der Anmerkung 7 erläutert. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst den im Voraus bezahlten, im folgenden Geschäftsjahr zu verbuchenden Aufwand sowie Erträge des laufenden Geschäftsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Sie werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Lebensdauer der verschiedenen Anlagewerte

Immobilien	33-60 Jahre
Installationen	10-40 Jahre
Informatik-Hardware	4-8 Jahre
Mobilier und Material	2-10 Jahre
Material Verkaufsstellen	3-5 Jahre
Audiovisuelles Material	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Software	4-6 Jahre

Die Abschreibungsdauer beginnt mit der Inbetriebnahme der Anlagen.

Der Wert von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird überprüft, sobald Anzeichen bestehen, dass ihr Buchwert möglicherweise nicht mehr realisierbar ist. Diese Prüfung ist in den Anmerkungen 9 und 11 detailliert ausgewiesen.

ANHANG

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu ihren Beschaffungskosten nach Abzug der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Anlagen in Fremdwährung werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Schulden

Die Schulden werden zum Nennwert bilanziert. Die kurzfristigen Schulden umfassen Schulden, die in weniger als 12 Monaten fällig sind.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Ermittlung der Vorsorgeverpflichtungen stützt sich auf die nach den Fachempfehlungen Swiss GAP FER 26 erstellte Bilanz der Vorsorgeeinrichtung.

Rückstellungen

Wahrscheinliche Verbindlichkeiten, die in einem vergangenen Ereignis begründet sind und deren Höhe und Fälligkeit nicht mit Gewissheit bestimmt, aber zuverlässig geschätzt werden können, werden unter den Rückstellungen erfasst. Dabei kann es sich zum Beispiel um Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Gerichtsverfahren oder um faktische Verbindlichkeiten handeln.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst die dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnenden Aufwendungen, die jedoch erst später bezahlt werden, sowie eventuelle im Voraus eingenommene Erträge, die erst das folgende Geschäftsjahr betreffen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet.

Eigenkapital – Garantiefonds

Dieser Posten umfasst den von den fünf Westschweizer Kantonen bei der Gründung der Loterie Romande 1937 einbezahlten Betrag zu historischen Kosten. Er enthält auch den vom Kanton Jura bei seiner Gründung 1979 einbezahlten Betrag.

Freie Reserve

Die freie Reserve umfasst einen Fonds, der auf Beschluss des Verwaltungsrats und der Generalversammlung der Vereinsmitglieder aufgestockt oder verwendet werden kann. Dem Bilanzgewinn werden die Beträge entnommen, die für die Bildung der freien Reserve, welche für die langfristig gute Verwaltung der Mittel der Gesellschaft notwendig ist, als angemessen erachtet werden. Die Verwendung dieser freien Reserve muss diesem Ziel entsprechen. Der Verwaltungsrat unterbreitet seinen Antrag auf Aufstockung oder Verwendung der freien Reserve der Generalversammlung zur Genehmigung.

Bruttospielertrag

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht der Differenz zwischen den Einsätzen der Spielenden und den Gewinnen und richtet sich nach der im Trefferplan definierten theoretischen Auszahlungsquote.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom Dienstag, 20. März 2018 genehmigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Wert der Aktiven und Passiven wird angepasst, wenn der Auslöser bzw. die Bedingungen von Ereignissen, die eine Veränderung der Werte zum Bilanzstichtag zur Folge haben, bereits am Bilanzstichtag gegeben waren. Solche Anpassungen können bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat erfolgen. Ereignisse, welche die Bilanzwerte nicht verändern, werden in den Anmerkungen im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis festgestellt.

3. FLÜSSIGE MITTEL

	2017	2016
Kassenbestand	19'195	15'741
PostFinance	65'902'449	35'096'763
Banken	99'097'924	97'530'964
	165'019'568	132'643'467

Die von den Banken festgesetzten Obergrenzen für Guthaben, ab denen Negativzinsen verlangt wurden, führten zu einem Aufwand von CHF 25'873 (CHF 119'094 im Jahr 2016). Die Loterie Romande

tätigte vermehrt langfristige Anlagen, um die Negativzinsen auf ein Minimum zu beschränken (siehe Anmerkung 10).

4. KURZFRISTIGE EINLAGEN

	2017	2016
Kurzfristige Einlagen	7'250'000	65'279'032
	7'250'000	65'279'032

Diese Einlagen werden mit finanziell gesunden Kontrahenten gemäss einem strengen internen Verfahren getätigt. Es gibt keine Anlagen in Fremdwährungen.

Angesichts der 2017 geltenden Zinssätze wurden Anlagen zu Sätzen von 0% und 0,1% getätigt.

5. DEPOSITÄRE

	2017	2016
Depositäre	17'032'027	20'747'095
Rückstellung für Debitorenverluste	-400'000	-400'000
Netto Depositäre	16'632'027	20'347'095

Die Fakturierung erfolgt wöchentlich. Die Einziehungen erfolgen Ende Woche, mit Ausnahme von Grosskunden, für die eine Zahlungsfrist von 30 Tagen gilt.

ANHANG

6. ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	2017	2016
Einfache Gesellschaft Euro Millions	4'029'734	2'031'968
Verteilorgane und ADEC	5'635'781	7'727'378
Verrechnungssteuer	315'359	741'302
Übrige Forderungen	2'135'048	1'906'426
	12'115'922	12'407'073

Das Eurokonto der einfachen Gesellschaft Euro Millions für das Spiel Euro Millions wird zu dem am Bilanzstichtag gültigen Kurs bewertet. Es handelt sich hauptsächlich um Einlagen bei Bankinstituten für die Teilnahme am Spiel Euro Millions.

Die Forderungen gegenüber den Verteilorganen umfassen hauptsächlich die direkt verschiedenen Vereinen zuerkannten Beiträge, die aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahrs finanziert werden. Diese Beträge werden anschliessend von dem bei der definitiven Genehmigung der Jahresrechnung zu verteilenden Gewinn abgezogen.

Der Anteil der Association pour le développement de l'élevage et des courses (Verein ADEC) ist ebenfalls eine Gewinnvorauszahlung, die bei der Gewinnaufteilung verrechnet wird.

Der Posten „Verrechnungssteuer“ entspricht dem Betrag der Verrechnungssteuer, die auf den verrechnungssteuerpflichtigen Gewinnen bei Ziehungen und Sportereignissen erhoben wird. Die Verrechnungssteuer wird in dem auf den Ziehungsmonat folgenden Monat unabhängig davon, ob der Spielende seinen Gewinn eingefordert hat oder nicht, an die ESTV überwiesen.

7. NETTO-VORRÄTE

	2017	2016
Verbrauchsmaterial	1'379'693	1'306'825
Wertminderung Vorräte	-100'000	-50'000
Endprodukte	336'489	589'734
	1'616'183	1'846'558

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

1. Verbrauchsmaterial, vor allem Einzelteile, die für Reparaturen und Unterhalt der Spielkonsolen und -terminals bei unseren Depositären notwendig sind, sowie Papierrollen und Spielscheine für die Terminals;
2. Endprodukte bzw. gedruckte Losserien, die in den Verkauf gebracht werden (ihr Wert setzt sich aus den Papier- und Druckkosten zusammen).

Wertminderung Lagerbestände

Auf den Einzelteilen der PMU-Spielkonsolen und -terminals wurde eine Abschreibung verbucht, um ihrer verbleibenden Lebensdauer von 2 bis 5 Jahren Rechnung zu tragen. Der Bruttowert dieser Teile beträgt CHF 193'711.

8. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2017	2016
Auf im Voraus einkassierte Einsätze berechnete Gewinne	1'161'571	1'050'350
Anpassungen BSE	901'590	5'276'625
Im Voraus bezahlte Aufwendungen	2'290'537	2'141'323
Aufgelaufene Zinsen und übrige einzukassierende Erträge	92'538	73'604
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	269'708	206'313
	4'715'945	8'748'215

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen namentlich vor dem Bilanzstichtag bezahlte Rechnungen, die das folgende Geschäftsjahr betreffen. In dieser Rubrik sind auch die Anpassungen des BSE aufgeführt. Sie entsprechen der Abweichung zwischen der tatsäch-

lichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Der BSE in der Betriebsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE der Spiele.

9. SACHANLAGEN

	Gebäude	Installationen und Anlagen	Mobiliar, Material und Fahrzeuge	Informatik	Immobilien im Bau	Total
BRUTTOWERTE						
Situation per 01.01.2016	13'147'701	7'242'113	12'837'611	47'186'422	30'131'392	110'545'239
Eingänge	-	23'432	157'704	358'202	7'981'449	8'520'787
Ausgänge	-	-3'855'851	-1'798'988	-731'882	-	-6'386'721
Umklassierungen	21'375'291	10'584'612	2'148'870	1'842'302	-35'651'075	300'000
Situation per 31.12.2016	34'522'992	13'994'306	13'345'197	48'655'043	2'461'765	112'979'305
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN						
Situation per 01.01.2016	-5'011'305	-6'712'976	-10'795'973	-29'247'927	-801'791	-52'569'972
Abschreibungen	-750'324	-463'976	-860'128	-6'091'727	-	-8'166'155
Ausgänge	-	3'855'851	1'798'987	731'882	-	6'386'720
Umklassierungen	-300'000	-	-	3'983	-	-296'017
Wertminderungen Vermögensw.	-801'791	-	-46'398	-11'285	801'791	-57'683
Situation per 31.12.2016	-6'863'420	-3'321'101	-9'903'512	-34'615'074	-	-54'703'107
Nettowerte per 31.12.2016	27'659'572	10'673'204	3'441'685	14'039'969	2'461'765	58'276'197
BRUTTOWERTE						
Situation per 01.01.2017	34'522'992	13'994'306	13'345'197	48'655'043	2'461'765	112'979'305
Eingänge	42'532	58'228	896'597	493'836	964'632	2'455'825
Ausgänge	-	-	-516'781	-581'063	-	-1'097'845
Umklassierungen	-4'208'420	230'551	273'148	2'897'888	-3'213'410	-4'020'244
Situation per 31.12.2017	30'357'104	14'283'084	13'998'161	51'465'704	212'987	110'317'041
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN						
Situation per 01.01.2017	-6'863'420	-3'321'101	-9'903'512	-34'615'074	-	-54'703'107
Abschreibungen	-687'393	-499'616	-826'839	-4'724'007	-	-6'737'856
Ausgänge	-	-	516'781	581'063	-	1'097'845
Umklassierungen	3'969'085	-	-	4'309	-	3'973'395
Wertminderungen Vermögensw.	-	-	-28'311	-1'481'954	-	-1'510'265
Situation per 31.12.2017	-3'581'728	-3'820'718	-10'241'880	-40'235'662	-	-57'879'988
Nettowerte per 31.12.2017	26'775'376	10'462'366	3'756'282	11'230'042	212'987	52'437'052

Wertminderungen

Die Einstellung des Pilotprojekts der Self-Service-Terminals (SST) sowie die Verkürzung der Lebensdauer der Router in den Spielterminals, die Ende 2018 ersetzt werden, bilden die wichtigsten Wertminderungen im Betrag von CHF 1'510'265.

ANHANG

IMMOBILIEN UND SCHULDBRIEFE

	2017	2016
Bilanzierte Bauten total	26'775'376	27'659'572

Die Schuldbriefe auf diesen Bauten belaufen sich auf:

Schuldbriefe im 1. Rang	2'500'000	2'500'000
Schuldbriefe im 2. Rang	500'000	500'000
Total Schuldbriefe unverpfändet	3'000'000	3'000'000

10. FINANZANLAGEN

	2017	2016
Langfristiges Darlehen 9 Jahre	23'000'000	23'000'000
Beteiligung SLE Euro Millions	3'186'069	2'877'890
Obligationenfonds LODH und Wertschriften	20'031'077	1
Langfristige Anlagen	40'000'000	24'250'000
Mietzinskautionen	82'139	82'131
	86'299'285	50'210'021

Das im Jahr 2011 aufgenommene langfristige Darlehen hat eine Laufzeit von 9 Jahren. Es ist grundpfandgesichert und nach den vertraglichen Bestimmungen zu verzinsen.

Die Beteiligung an SLE für Euro Millions schliesst auch die für die Entwicklung des Spiels verwendeten Mittel ein. Diese Mittel werden am Ende seiner Durchführung zurückgewonnen.

Die langfristigen Anlagen mit einer maximalen Laufzeit von 5 Jahren tragen der Notwendigkeit Rechnung, die mit Negativzinsen belasteten Guthaben auf Bankkonten zu beschränken. Auch die bei Lombard Odier Darier Hentsch (LODH) in Obligationenfonds angelegten Mittel tragen diesem Bedürfnis Rechnung.

11. IMMATERIELLE ANLAGEN

	Software	Immobilien im Bau	Total
BRUTTOWERTE			
Situation per 01.01.2016	76'642'903	2'054'684	78'697'587
Eingänge	741'165	4'641'643	5'382'808
Ausgänge	-32'186	-	-32'186
Umklassierungen	1'875'414	-1'875'414	-
Situation per 31.12.2016	79'227'296	4'820'913	84'048'209
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			
Situation per 01.01.2016	-62'030'684	-	-62'030'684
Abschreibungen	-7'004'439	-	-7'004'439
Ausgänge	32'186	-	32'186
Umklassierungen	-3'983	-	-3'983
Wertminderung Vermögenswerte	-520'507	-	-520'507
Situation per 31.12.2016	-69'527'426	-	-69'527'426
Nettowerte per 31.12.2016	9'699'870	4'820'913	14'520'783
BRUTTOWERTE			
Situation per 01.01.2017	79'227'296	4'820'913	84'048'209
Eingänge	656'921	10'487'844	11'144'765
Ausgänge	-	-	-
Umklassierungen	9'419'260	-9'368'101	51'158
Situation per 31.12.2017	89'303'478	5'940'655	95'244'133
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			
Situation per 01.01.2017	-69'527'426	-	-69'527'426
Abschreibungen	-4'185'488	-	-4'185'488
Ausgänge	-	-	-
Umklassierungen	-4'309	-	-4'309
Wertminderung Vermögenswerte	-1'144'568	-	-1'144'568
Situation per 31.12.2017	-74'861'792	-	-74'861'792
Nettowerte per 31.12.2017	14'441'686	5'940'655	20'382'341

Wertminderungen

Einige Rubriken wurden 2017 einer Wertanalyse sowie einer Neubeurteilung ihrer wirtschaftlichen Lebensdauer unterzogen. Die Lebensdauer der Spielsysteme, namentlich der Applikation für die alten Sportwetten, wurde überprüft und reduziert. Die Softwarelösungen für die SST-Konsolen wurden vollständig abgeschrieben.

Die Wertminderungen der Sachanlagen belaufen sich auf insgesamt CHF 1'144'568.

ANHANG

12. AUSZUZAHLENDE GEWINNE UND TREFFER

	2017	2016
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	18'330'509	15'099'955
	18'330'509	15'099'955

Die auszahlenden Gewinne und Treffer entsprechen den Gewinnern, die von den Gewinnern innerhalb von sechs Monaten nach

dem Ziehungsdatum oder dem Sportereignis noch eingefordert werden können, sowie dem Jackpot „Reserve Jackpot“.

13. SPIELER-PORTEFEUILLE

	2017	2016
Spieler-Portfeuille	2'977'320	2'711'628
	2'977'320	2'711'628

Das „Spieler-Portfeuille“ entspricht dem Gesamt-Kontostand der Spielenden, welche die Online-Spielplattform nutzen. Die Spielenden zahlen auf diese Konten selbst ein und nutzen sie anschliessend für die Teilnahme an den auf der Website der Loterie Romande angebotenen Spielen. Nach Eingang der Gutschrift auf ihrem

Konto haben die Spielenden Zugang zu den Angeboten der Loterie Romande. Gewinne bis zu CHF 1'000 werden direkt dem „Spieler-Portfeuille“ gutgeschrieben, während Gewinne über CHF 1'000 auf das Bankkonto des Spielenden überwiesen werden.

14. LIEFERANTENSCHULDEN

	2017	2016
Lieferantenschulden	3'189'465	4'204'958
	3'189'465	4'204'958

15. AUSZUZAHLENDER GEWINN

	2017	2016
Auszuzahlender Gewinn	42'770'894	46'465'362
	42'770'894	46'465'362

Der Gewinn wird nach endgültiger Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung der Vereinsmitglieder in drei Raten ausbezahlt. Die Auszahlungen beginnen im Juni.

Am Bilanzstichtag bleibt das letzte Viertel des Gewinns vom Geschäftsjahr 2016 zu zahlen. Es wird im Januar 2018 ausbezahlt.

16. ÜBRIGE PASSIVEN

	2017	2016
Geschuldete Verrechnungssteuer	2'340'404	2'624'211
Zu bezahlende MwSt.	485'607	514'201
Kontokorrente Partnergesellschaften	754'885	1'535'868
Übrige Schulden	1'466'936	196'587
	5'047'832	4'870'868

Der Posten „Geschuldete Verrechnungssteuer“ enthält die auf die Gewinne des Monats Dezember zu bezahlende Verrechnungssteuer. Die gegenüber den Partnergesellschaften offenen Saldi betreffen Leistungen, die in Verbindung mit dem gemeinsamen Betrieb ver-

schiedener Spiele erbracht werden. Zu den „Übrigen Schulden“ gehören unter anderem die Sozialabgaben, die Anfang des folgenden Geschäftsjahres nach Eingang der definitiven Abrechnungen entrichtet werden.

17. KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	Rückstell. für Rechtsstreit.	Übrige Rückstell.	Total
Situation per 01.01.2016	2'000'000	803'592	2'803'592
Bildung	-	100'000	100'000
Verwendung	-	-3'592	-3'592
Auflösung	-	-	-
Situation per 31.12.2016	2'000'000	900'000	2'900'000
Bildung	-	87'934	87'934
Verwendung	-	-87'934	-87'934
Auflösung	-	-	-
Situation per 31.12.2017	2'000'000	900'000	2'900'000

Es handelt sich um ein Zivilverfahren im Rahmen eines Schlichtungsbegehrens, dessen Ausgang nicht abgeschätzt werden kann.

18. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2017	2016
Im Voraus einkassierte Einsätze	2'230'420	2'014'463
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	3'522'348	3'707'357
Rückstellungen für noch nicht eingegangene Rechnungen	3'858'325	3'055'075
Anpassungen BSE	12'214'357	12'981'453
	21'825'449	21'758'348

Die BSE-Anpassung entspricht der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Der BSE in der Erfolgsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE. Diese Berichtigung bedeutet, dass die in der Periode tatsächlich ausbezahlten Gewinne gegenüber den Verkäufen unter der theoretischen Gewinnverteilungsquote liegen.

Dieser Effekt ist hauptsächlich auf die Einführung neuer Lose zum Jahresende sowie auf die zeitliche Verschiebung zwischen dem Verkauf eines Loses und der Auszahlung des entsprechenden Gewinns zurückzuführen. Ein anschauliches Beispiel ist das Los „Millionnaires“, das überwiegend Ende eines Jahres N verkauft wird, während die Hauptgewinne erst ab dem 24. Dezember einkassiert werden können.

19. VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Deckungsüberschuss Vorsorgestiftung LoRo	Wirtschaftlicher Vorteil	Wirtschaftlicher Vorteil	Jahresabweichung	Personalaufwand	Personalaufwand
2017	2017	2016		2017	2016
-	-	-	-	3'431'418	2'523'900

Per 31. Dezember 2017 erscheint in der provisorischen Bilanz ein Deckungsüberschuss, der nicht den im Stiftungsreglement festgelegten Zielwert der Wertschwankungsreserve erreicht. Es besteht auch keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

ANHANG

20. BRUTTOSPIELERTRAG (BSE)

	2017	2016
Bruttospielertrag	386'486'537	398'339'061
	386'486'537	398'339'061

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht den Einsätzen der Spielenden abzüglich der an die theoretischen Gewinne angepassten Gewinnauszahlungen, um den theoretischen BSE gemäss dem im Amtsblatt veröffentlichtem Trefferplan wiederzugeben.

Aufgrund der wöchentlichen Fakturierung der Loterie Romande umfasst das Betriebsjahr 2017 die Verkäufe vom 1. Januar bis 30. Dezember 2017 (2016: vom 27. Dezember 2015 bis 31. Dezember 2016).

21. PROVISIONEN

	2017	2016
Provisionen	71'623'833	74'525'887
	71'623'833	74'525'887

Die Provisionen entsprechen den für den Verkauf der Lotterierprodukte an unsere Depositäre bezahlten Provisionen.

22. BETRIEBSAUFWAND

	2017	2016
Aufwand Verkäufer	591'910	618'677
Herstellung der Spiele	3'944'661	4'570'019
Betrieb der Spiele	12'569'754	12'958'683
Informatik	17'076'562	18'587'396
Personalaufwand	29'344'361	27'985'821
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand	6'969'973	7'221'737
Marketing, Werbung und Kommunikation	14'041'487	13'742'552
Verkauf und Animationen	2'592'704	2'714'506
Abschreibungen	13'578'176	15'748'785
	100'709'588	104'148'177

Zum Betriebsaufwand gehören alle für den Betrieb der Spiele der Loterie Romande nötigen operativen Kosten.

23. FINANZAUFWAND UND -ERTRAG

	2017	2016
Finanzaufwand	59'018	194'145
Finanzertrag	-850'732	-441'302
	-791'714	-247'157

Der Finanzaufwand und -ertrag beinhaltet die Zinsen auf Bank- und Postkonten sowie die Zinsen auf das langfristige Darlehen und auf die Festgelder. Unter dieser Rubrik sind auch die Wechselkursgewinne und -verluste auf den Fremdwährungskonten ausgewiesen.

24. BETRIEBSFREMDER UND AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG

	2017	2016
Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand	-	1'004'471
Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag	-462'941	-123'761
	-462'941	880'710

In manchen Geschäftsjahren kann es vorkommen, dass bestimmte Erträge und/oder Aufwendungen nicht direkt mit dem Betrieb von Lotteriespielen verbunden sind. Dabei kann es sich namentlich um einmalige, nicht wiederkehrende Kosten handeln.

2016 wurde ein ausserordentlicher Aufwand verzeichnet, der insbesondere mit einer Beteiligung der Loterie Romande am Ausgleich des Buchverlustes der Personalvorsorgestiftung im Anschluss an den Verkauf der Liegenschaft in der Rue Marterey 13 verbunden ist.

Die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) hat den Restbetrag der im Jahr 2006 gemeinsam mit Swisslos gebildeten Reserve zurückbezahlt. Ziel dieser Reserve war die Weiterentwicklung der Sportwetten- und Lotterieangebote. Der Rückzahlungsbetrag beläuft sich auf CHF 394'298.

25. AUSSERBILANZGESCHÄFTE

	2017	2016
Total Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	100'000	100'000
Leasingschulden unter 1 Jahr	539'453	604'023
Leasingschulden zwischen 1 und 4 Jahren	429'194	561'849
Total Leasingschulden	968'647	1'165'871

Die Bürgschaften entsprechen einem Pfandvertrag mit einem Bankinstitut und dienen dazu, das Wechselkursrisiko bei Devisenterminkontrakten zur Zahlung unserer europäischen Lieferanten zu decken.

Die Leasingschulden stehen im Zusammenhang mit dem Fahrzeugpark der Gesellschaft. Leasingpartner ist die Amag Leasing AG.

26. LEISTUNGEN REVISIONSSTELLE

	2017	2016
Revisionsleistungen	76'728	68'728
Verschiedene Leistungen	96'282	-
	173'010	68'728

27. ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

	2017	2016
Anzahl Vollzeitstellen	241	237
	241	237



Deloitte SA
 Av. De Montchoisi 15
 Case Postale 460
 CH – 1001 Lausanne

Tel: +41 (0)58 279 92 00
 Fax: +41 (0)58 279 93 00
 www.deloitte.com

Bericht der Revisionsstelle

An die Vereinsversammlung der
Société de la Loterie de la Suisse Romande, Lausanne

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Société de la Loterie de la Suisse Romande bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten.

Deloitte.

Société de la Loterie de la Suisse Romande
 Bericht der Revisionsstelle
 für das am 31. Dezember 2017
 abgeschlossene Geschäftsjahr

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

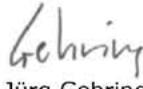
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte SA


Annik Jatón Hüni
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor



Jürg Gehring
 Zugelassener Revisionsexperte

Lausanne, den 21. März 2018

Beilagen

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Publikation

Danielle Perrette

Redaktion

Dario Gerardi

Mitarbeit

Bettina Di Lello, Maud Steininger

Übersetzungen

Deutsch: Apostroph Group, Bern

English: Apostroph Group, Lausanne

Grafik/Layout

Nuance Sàrl, Freiburg

Bildnachweis

Stephan Boegli, Sylvain Chabloz,

Patrice d'Antonio, Caroline de Rham,

Nicolas de Nisco, Dominique Derisbourg,

Roger Meier, Romano Riedo,

Rainer Sohlbank, Cédric Widmer

Finanzbericht

Philippe Sallin

Druck

Centre d'impression Le Pays SA, Porrentruy

